AUSGABE NR. 12

JUNI/ JULI 2011

Bischofsmaiser Gmoabladl

WAS SICH IN UND UM BISCHOFSMAIS TUT
WAS IN DER GEMEINDE GEBOTEN IST
ABWECHSLUNGREICHES/ NEUES/ INTERESSANTES
AUS KULTUR/ NATUR/ BRAUCHTUM/ VEREINSLEBEN

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Sie bereichern das Gmoabladl mit Berichten aus dem Vereinsleben, Fotos von Veranstaltungen, Rezeptvorschlägen, Ideen für Geschichten, Ihrer Werbung und vielem mehr. Das Gmoabladl ist eine Zeitung von den Bischofsmaisern für die Bischofsmaiser. Und das soll auch so bleiben. Drum laden wir Sie weiterhin herzlich ein: Geben Sie uns Anregungen für Themen, schreiben Sie Texte, machen Sie Fotos, sagen Sie uns, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt und mehr gibt´s beim Bürgermeister unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Kargus unter Tel. 0171/194 125 5. Inseratvorlagen, Text- und Fotovorschläge und mehr schicken Sie am besten per Mail an die Adresse berunge@t-online.de. Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD im Rathaus abgeben. Damit Sie das Gmoabladl auch künftig zeitig auf dem Tisch haben, möchten wir alle bitten, ihre Texte, Fotos und Anzeigen bis zum Redaktions- und Anzeigenschluss zu liefern. Auf Wunsch einiger Leser gibt es künftig eine Neuerung im Gmoabladl: Damit man auf Anhieb sieht, wer einen Text verfasst hat und wie viele Gemeindebürger regelmäßig mit ihren Artikeln zum Erfolg des Blattes beitragen, werden wir ab sofort die längeren Beiträge so weit möglich mit dem Namen der Verfasser kennzeichnen. Dafür brauchen wir aber die Hilfe der fleißigen Schreiber. Bitte geben Sie bei Ihren Berichten Ihren Namen an, wenn Sie mit einer Veröffentlichung des Autors einverstanden sind. Danke für die Hilfe!

Ihre Redaktion

Impressum des 12. Gemeindeblattes

Auflage: 1300 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Gestaltung:
Susanne Kargus,
Pressebüro ***THEXTEREI,*** Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck:
Druckerei Mühlbauer, Hengersberg,
Tel. 09901/ 7046

Die Ausgabe
August/ September 2011
erscheint
Anfang August.

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am FREITAG, 8. JULI.

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl.....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters.....S. 3
Infos der Gemeindeverwaltung.....S. 4
Entscheidungen im Gemeinderat.....S. 6/ 7
Neues aus dem Gemeindeleben.....S. 8/ 9
Zum Gedenken an die Verstorbenen.....S. 10
Rätsel des Monats .....S. 11
Neues von den Senioren .....S. 12
Neuigkeiten von der Tourist-Info.....S. 13/ 14
Halbzeitbilanz des Bürgermeisters.....S. 15
Kunst und Kultur.....S. 16/ 17
Spiel und Spaß für die Kleinsten.....S. 18
Leserbrief.....S. 20
Neues von der Jugend.....S. 22
Kindergarten u. Schule.....S. 23 bis 25
Größere Veranstaltungen.....S. 28/ 29
Bürgerfest 2011.....S. 30/ 31
Gelebtes Brauchtum.....S. 32
Neues aus dem Vereinsleben.....S. 34 bis 46
Jubilare in der Gemeinde.....S. 47
Fotowettbewerb.....S. 48
Kolumne des Monats.....S. 49
Blick in die Geschichte.....S. 50/ 51
Geschichte des Monats.....S. 52
Rezept des Monats .....S. 53
Wandertipp des Monats.....S. 53
Familienprogramm.....S. 54
Die treuesten Gäste.....S. 55
Dies und Das.....S. 55
Veranstaltungen in der Gemeinde.....S. 56

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

herrlich schöne, aber leider auch zu trockene Tage haben wir hinter uns. Ich hoffe, es regnet auch mal wieder, am besten in der Nacht. Regen würde auch meinem Sorgenkind, dem Kurparkweiher, helfen und das Wachstum der Algen eindämmen. Ich finde gerade in der Frühjahrszeit ist unser Kurpark wunderbar anzuschauen. Herzlichen Dank unserem Gartenbauverein, der im Kurpark ein Insektenhotel aufgestellt hat. Ab dem 12. Juni ist jedes Wochenende ein Fest im Kurpark. Beginnen wird der Fischereiverein Hochbruck, gefolgt vom Musikantentag am 19. Juni. Ein besonderes Fest findet vom 24.Juni bis 26. Juni statt. An diesen Tagen dürfen wir zusammen mit unseren Partnergemeinden Ungenach und Gau-Algesheim unser Partnerschaftstreffen, das durch die EU großzügig unterstützt wird, feiern. Freitag und Samstag wird in der Schulaula gefeiert. Der Ungenacher Musikverein wird am Samstag am Sportplatz Bischofsmais seine Rasenshow zeigen. Höhepunkt und Abschluss der Festtage wird das Holunderblütenfest am Sonntag, 26.Juni, im Kurpark sein. Die Dorfabende beginnen bereits im Juni. Heuer findet auch wieder ein Bürgerfest statt. Am 23. und 24. Juli wird im ganzen Kurpark gemeinsam mit den Vereinen und Euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gefeiert. Ich darf an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern und den Vereinen, die diese Feste organisieren und ihre Arbeitskraft einbringen, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Unserem Jugendbeauftragten Stefan Kern, Max Englram und Ludwig Niedermeier sowie allen Vereinen und freiwilligen Helfern, die beim Rama dama mitgeholfen haben, sage ich ebenfalls ein herzliches „Vergelt's Gott“! Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, feiern wir gemeinsam alle Feste, Sie unterstützen dadurch die gemeindlichen Vereine und somit auch das positive Miteinander. Wo Menschen miteinander feiern, wird auch miteinander gesprochen und der Zusammenhalt gefestigt. Wie schnell die Zeit vergeht, nun ist die Hälfte meiner Amtszeit um. Ich habe in dieser Zeit stets meine ganze Kraft und Energie für die Gemeinde eingebracht. Es wurden teilweise unangenehme Themen bzw. Entscheidungen getroffen, aber auch diese Altlasten aus der Vergangenheit müssen abgeschlossen werden. Es war für mich bisher eine schöne Amtszeit, die ich mit Euch erlebt habe. Ich hoffe, wir können das noch viele Jahre miteinander fortsetzen. Ich freue mich weiterhin auf eine offene und gute Zusammenarbeit. Für die kommende Zeit wünsche ich Euch allen alles Gute. Vielleicht sehen wir uns auf einem der zahlreichen Feste und feiern gemeinsam. Ich würde mich freuen!

Herzlichst Walter Nirschl, 1. Bürgermeister

Die Gemeinde informiert ...

Drei Babys und drei Hochzeiten im Ort

Zwei Paare aus der Gemeinde bekamen in den vergangenen Wochen Nachwuchs: Über Zwillinge freuten sich Manuela Kopp und Daniel König aus Bischofsmais. Lukas und Julia König kamen am 20.Februar zur Welt. Tobias Zellner wurde am 20. April geboren, stolze Eltern sind Silvia und Thomas Zellner aus Hochdorf. Geheiratet haben auf dem Standesamt Bischofsmais in den vergangenen Wochen drei Paare: Florian Pledl und Nina Häfner aus Bischofsmais sagten am 2. April „Ja“ zueinander. Nico Krickhahn und Hedi Somnitz aus München gaben sich am 2. Mai in Bischofsmais das „Ja-Wort“, Wolfgang Niedermaier und Carolin Wagner aus Bischofsmais heirateten am 20. Mai.

Fundsachen

Beim Fundamt warten folgende Fundstücke darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden: Schlüsselbund (im Rathauscafe liegengeblieben), Handschuh, Kindergeldbörse mit Passfoto, Geldbörse mit Bargeld, Schirm, Kinder-Fleece-Jacke (Kurpark), ärmellose Kinderjacke (Kurpark), Armband, Schlüsselbund.

HAUSLER
Getränkemarkt

Familie Kiefl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Tel.: 09 92 0/ 90 32 65 • Fax: 09 92 0/ 18 00 49 5

familie-kiefl@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag ab 1. April geschlossen

Kreativität in Ton

Tonschmiede

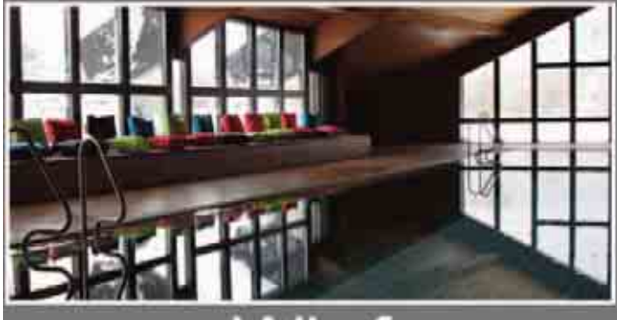
Handarbeiten von Sonja, Lotte und Sabine

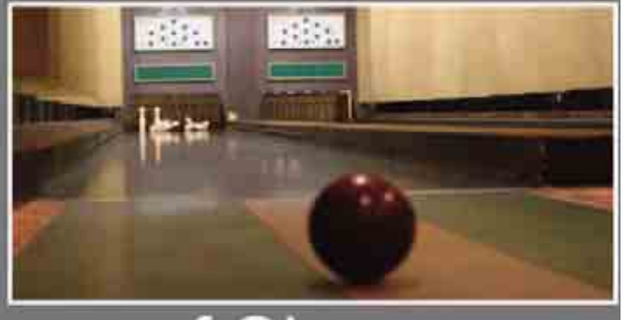
www.die-tonschmiede.de

Regener Straße 35
94253 Bischofsmais- Hochbruck
09920 - 90 34 79
geöffnet (ab 01.06.) Mi u. Fr 14-18 Uhr - Sa 10-14 Uhr

Am Dorfanger 16
94253 Bischofsmais - Seiboldsried
09920 - 82 35
geöffnet Mo bis Do 9.30-18 Uhr - Sa 9.30-14 Uhr

Kaffeepause am offenen Kamin
Weingenuss und Wohfühlen an der Bar
Abschalten auf der Außenterrasse
Schlemmen und Stärken im Restaurant
Kegeln und Kuchen beim Kindergeburtstag
Tanzen und Tagen im Saal
Sport und Spaß im Schwimmbad
Toben und Training in der Turnhalle
Verwöhnstunden beim Vormittags-Brunch
Lassen Sie sich von uns verwöhnen...
... im Alltag und bei allen Anlässen





Wir freuen uns auf Sie ...

Siemensstraße 21 94253 Bischofsmais / Habischried Tel. 0 9920 / 180 50

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

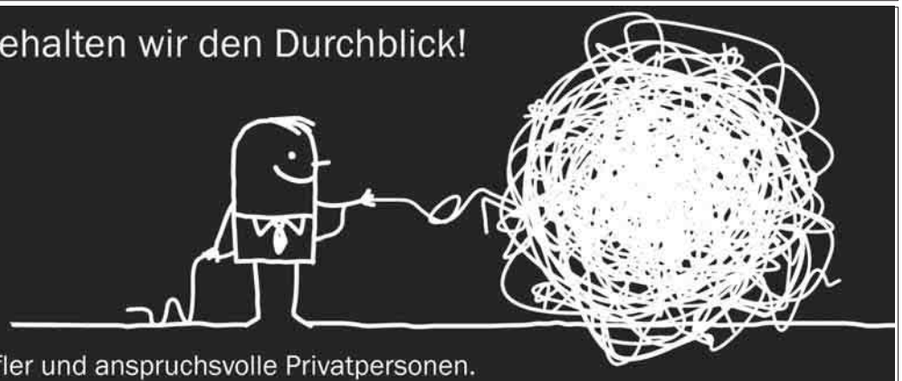
Gemeinde sichert die aktiven Feuerwehrler noch besser ab

Die Feuerwehrmänner der Gemeinde sollen finanziell besser abgesichert sein, wenn ihnen bei einem Einsatz etwas passiert. Das entschied der Gemeinderat. Einstimmig sprachen sich die Gemeinderäte für deutlich höhere Beiträge bei der Unfallversicherung aus. Im Fall der Fälle erhalten die Aktiven der Wehren Bischofsmais, Hochdorf und Habischried mehr Krankenhaustagegeld, mehr Geld bei Invalidität oder Tod. Ein neues, geschnitztes Wegkreuz mit Dach soll zwischen Großbärnbach und Oberried aufgestellt werden. Das bestehende Kreuz sei schon alt und beschädigt. Die Dorfgemeinschaft Großbärnbach will das Kreuz in Eigenregie erneuern und unter anderem die Arbeiten für Fundament und Dach übernehmen. Die Materialkosten von 1300 Euro will die Dorfgemeinschaft durch Spenden zusammenbekommen, von der Gemeinde gibt´s 150 Euro Zuschuss. Nicht länger rätseln müssen die Besucher des Kurparks: Immer wieder fragten Leute, was es mit den besonders gestalteten Steinen im Park auf sich hat. Jetzt bekommen sie die Antworten im Vorbeigehen. Kleine Schilder weisen auf Namen wie „Handreichstein“, „Summstein“, „Teufelstisch“ oder „Liegende Stele“ hin. Außerdem wird erklärt, wie groß die Steine sind, was sie auszeichnet, ob sie beim Bau des Kurparks vor Ort gefunden oder in einem bestimmten Steinbruch geholt wurden. Rund 260 Euro kostet das Material für die Schilder, ums Aufstellen kümmern sich die Mitarbeiter des Bauhofs. „Ja“ sagten die Gemeinderäte zu einigen Bauanträgen: Max Wartner will im Baugebiet Ginselsrieder Feld II ein Wohnhaus mit Garage bauen. Barbara Schopf will das Einfamilienhaus im Hüttenweg in Habischried sanieren, Hans Greil plant eine Doppelgarage am Fichtenbach. Eine Neuerung gibt es bei den Regionalbussen, die auch von den Schülern genutzt werden. Die Busse halten künftig nicht mehr neben der Straße an der Bushaltestelle, sondern nutzen das eigens für Busse geschaffene Rondell vor der Schule. „Das Ein- und Aussteigen wird so für die Schüler sicherer, sie sind weg von der Straße“, betonte Bürgermeister Walter Nirschl. Er hatte sich für diese Änderung eingesetzt. Zustimmung gab es für eine Anregung von Seniorenbeauftragter Aloisia Pledl. Sie bat die Gemeinde, am Toilettenhäuschen im Kurpark, das nur bei Veranstaltungen geöffnet ist, ein Schild anzubringen und auf das nahe WC hinter dem Rathaus hinzuweisen.

Susanne Kargus

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Bei Ihren Steuern behalten wir den Durchblick!
SMH
STEUERBERATUNG

Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.
MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Tel. 0991-320 1359 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Planänderung sorgt für witzige Momente im Gemeinderat

Der Flächennutzungsplan war vor kurzem Thema im Gemeinderat. Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt Dieter Spörl vom Planungsbüro Garnhartner und Schober stellte den neuesten Stand der Dinge vor – und sorgte so manches Mal für Erheiterung im Gremium. Seit einiger Zeit wird der Flächennutzungsplan der Gemeinde überarbeitet. Die Änderungen, die Bürgermeister Walter Nirschl und die Gemeinderäte in der Vergangenheit gefordert hatten, waren vom Planungsbüro ebenso eingebaut worden wie aktuelle Entwicklungen, Denkmäler, Schutzgebiete, der genehmigte Landschaftsplan und einiges mehr. „Wir sind weitgehend auf dem neuesten Stand“, betonte Landschaftsarchitekt Dieter Spörl. Im Flächennutzungsplan wird festgelegt, wie sich eine Gemeinde künftig entwickeln will. Deshalb erläuterte Dieter Spörl in der Sitzung detailliert, wo die Reise in Bischofsmais sowie in den Dörfern und Ortsteilen der Gemeinde nach den derzeitigen Vereinbarungen hingehen sollte. Die Gemeinderäte waren mit dem Werk des Planungsbüros großteils zufrieden. Nur einige Anregungen und kleinere Änderungen müssen noch in den Plan eingearbeitet werden. So ganz bierernst ging es bei der Diskussion nicht zu – und das war schön so. Manche Markierungen erheiterten die Gemeinde ebenso wie der Flächennutzungsplan selbst: Es wurde gewitzelt, dass das Grundstück von Bürgermeister Walter Nirschl in Seiboldsried wegen des alten Kirschbaums in seinem Garten nun wohl ein Biotop sei, die Ritzmaiser um Kreisbäuerin Katharina Zellner wegen der Kästchen rings um das Dorf offensichtlich eingezäunt würden, die Zeichen für die Langlaufloipen in Habischried doch eher an die aneinandergereihten Perlen eines Rosenkranzes erinnerten oder die als Punkte eingezeichneten Bäume in Bischofsmais wahrscheinlich längst verheizt worden seien. Über einen neuen Sandkasten können sich die Kindergartenkinder freuen. Rund 1100 Euro wird der Sandkasten kosten, den Einbau übernimmt die Firma Graf aus Hochbruck. 60 Prozent der Kosten trägt die Gemeinde. Außerdem informierte Bürgermeister Walter Nirschl die Gemeinderäte darüber, dass es in Habischried bald keine Telefonzelle mehr geben wird. Die Telefonzelle beim alten Schulhaus wird vom Betreiber abgebaut, weil sie kaum mehr benutzt wird. Nur 95 Telefonate wurden im vergangenen Jahr geführt – 2007 waren es noch rund 250 Gespräche. *Susanne Kargus*

Neues aus dem Gemeindeleben

Biber-Löcher am Kläranlagen-Damm sorgen für Ärger

Ein Biber in der Kläranlage Dürrwies erhitzt die Gemüter. Er richtete am Damm des Klärweihers große Schäden an – und das nicht zum ersten Mal. „Jetzt drohte der Damm zu brechen, der Klärweiher hätte auslaufen können“, erklärt Bürgermeister Walter Nirschl. Gemeinsam mit dem Landratsamt will die Gemeinde das „Biber-Problem“ in der Kläranlage nun ein für alle Mal lösen. Schon im vergangenen Jahr hatte sich ein Biber die Dürrwieser Kläranlage mit ihrem Naturweiher und dem aus Erdreich aufgeschütteten Damm als Lebensraum ausgesucht. „Wir hatten größere Löcher im Damm, mussten ihn sanieren und mehrere tausend Euro für die Reparatur des Damms zahlen“, sagt Walter Nirschl. Der Biber wurde gefangen, ein Nachfolger fand sich schnell: Vor einigen Wochen entdeckten die Bauhofmitarbeiter erneut Biber-Bauten in der Anlage. „Die Schäden waren so groß, dass der Damm fast gebrochen wäre“, verdeutlicht der Bürgermeister. Sollte das passieren, laufe das Wasser des Klärteichs in den nahen Bach. „Dann bekommt die Gemeinde richtig Ärger, weil das Gewässer verunreinigt wird. Das könnte schnell ein Fall für den Staatsanwalt werden. Die Gemeinde müsste vor Gericht für etwas gerade stehen, für das sie nichts kann“, befürchtet Nirschl. Er ließ den Damm vom Bauhof für rund 3500 Euro erneut sanieren und wandte sich per Mail an Landrat Heinz Wölfl. Es könne nicht sein, dass eine Gemeinde Jahr für Jahr größere Ausgaben für Biber-Schäden habe, ohne eine Entschädigung zu bekommen. „Mich ärgert es, dass in den 70er Jahren Biber in unserer Gegend ausgesetzt wurden, sich jetzt aber niemand für die Schäden verantwortlich fühlt“, sagt Walter Nirschl. Walter Nirschl stellt klar, dass er ein Natur- und Tierliebhaber sei. „Ich bin kein Biber-Gegner. Die Biber dürfen überall leben – so lange die Leute, die sie damals im Bayerischen Wald ausgesetzt haben, auch für die Schäden aufkommen.“ Ein „Unding“ ist es für ihn allerdings, dass für die Schäden letztlich immer wieder die Bürger und Steuerzahler herhalten müssen. Lob gab es für Landrat Heinz Wölfl, der sofort den Biberbeauftragten des Landkreises und die Untere Naturschutzbehörde informierte. Vom Landratsamt gab es die Genehmigung, den Biber zu fangen oder abzuschießen. In der Gemeinde wird nun überlegt, wie man die Kläranlage dauerhaft vor dem Biber schützen kann.

Susanne Kargus

Neues aus dem Gemeindeleben

Begehrte Post: Wenn Briefe 615200 Euro wert sind

Schreiben von Behörden zählen oft nicht zu den beliebtesten Briefen – das war vor kurzem anders: Die Papiere, die die Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf bei ihrem Besuch im Rathaus dabei hatten, haben Bürgermeister Walter Nirschl den Tag gehörig versüßt: Die Bewilligungsbescheide waren bares Geld wert, die Gemeinde kann sich über 615200 Euro an Fördermitteln freuen. „Das tut unserem Haushalt richtig gut“, meinte Walter Nirschl. Er freute sich sehr über die Bescheide, die finanzielle Unterstützung des Freistaates Bayern und die zeitnahe Zuweisung der Fördergelder. „Mit einer Förderung in dieser Höhe haben wir nicht gerechnet, wir hatten rund 500000 Euro kalkuliert“, erklärte Walter Nirschl. Dass jetzt 615200 Euro – und damit 115200 Euro mehr als zunächst geplant – ausbezahlt würden, sei hervorragend. „Einige Förderungen bekommen wir schon ein halbes Jahr nach Abschluss der Bauarbeiten. Damit sparen wir uns eine Zwischenfinanzierung und entlasten die Gemeindekasse stark“, betonte der Bürgermeister. Zuschüsse gab es für größere Maßnahmen bei der Wasser- und Abwasserversorgung, die die Gemeinde 2010 und in den Vorjahren stemmte: 124500 Euro Fördermittel bewilligte der Freistaat für den Kanalanschluss Scheibe, 134300 Euro für den Kanalbau Oberried/ Hermannsried, 68200 Euro für den Ausbau der Kläranlage Langbruck sowie 288200 Euro für die Wasserversorgung Hermannsried/ Kleinbärnbach. Dr. Albin Schramm, Abteilungsleiter am Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, und seine Kollegen Josef Hastreiter, Sachgebietsleiter für die Wasserversorgung, und Hermann Pledl vom Bereich Abwasserentsorgung, lobten, dass die Gemeinde ihre Hausaufgaben gemacht habe und auch Altlasten angepackt und abgerechnet habe.

Susanne Kargus

SAFT • SIRUP • PUNSCH • MARMELADEN • ESSIG
DER HOLUNDERLADEN

WWW.HOLUNDERLADEN.DE
BARBARA & HELMUT HINTERMAIR
GINSELSRIED 7 • 94253 BISCHOFSMAIS
TELEFON: 09920-1386
FAX: 09920-903011
E-MAIL: BARBARAHINTERMAIR@WEB.DE
DER HOLUNDERLADEN
TEE • SECCO • WEIN • SEIFEN • CREME • BÜCHER

Zimmerei Holzbau GdbR Geiss

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Dachgauben, Dachausbau sowie Dachumdeckungen
- Dachfenster und Zubehör
- Wintergärten, Vordächer und Carports
- Pergolen, Balkone und Gartenhäuser
- Holzdecken und sonstiger Innenausbau
- Trockenbauarbeiten
- Asbestabbau nach TRGS 519

Überzeugen Sie sich davon, daß wir unser Handwerk verstehen und SERVICE groß schreiben!

Fahrnbach 44
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/903035
Telefax: 09920/903036
Mobil: 0171/3664347
E-Mail: zimmereigeiss@web.de

Zum Gedenken an die Verstorbenen

In deine Hände leg ich
voll Vertrauen meinen Geist;
du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.

In Gottes Frieden ging heim

Frau

Margit Neumeier

aus Seiboldsried

* 13. Juli 1933
† 5. Mai 2011

Ein Herz steht still,
wenn Gott es will.

Du gute Mutter lebst nicht mehr,
Dein Platz in unserem Haus ist leer.
Zerrissen ist das schöne Band,
Du reichst uns nicht mehr Deine Hand.
Doch was Du Mutter uns gewesen,
wir Kinder werdens nie vergessen!

In lieber Erinnerung

an Frau

Maria Pscheidt

aus Ritzmais
früher Markt Eisenstein

geb. am 17. August 1921
gest. am 30. April 2011

Stets einfach war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich,
nur für die Deinen streben,
war Deine höchste Pflicht.

Zum stillen
Gedenken

an Herrn

Bruno
Schwarzkop

aus Bischofsmais

* 04. Oktober 1928
† 17. Mai 2011

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Ganz still und leise ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Hab vielen Dank für Deine Müh,
vergessen werden wir Dich nie.

Wir gedenken in Liebe
und im Gebet
Herrn

Karl Weber

aus Fahrnbach

geb. am 16. 5. 1937
gest. am 10. 5. 2011

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihm spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager

Stadl 10 - Kirchberg im Wald

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Rätsel des Monats ...

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?

Sie kennen alle Wege, jedes Haus, sämtliche Steine und auch die ausgefallensten, aber doch markanten Fleckerl in Bischofsmais und in den umliegenden Dörfern? Dann sollten Sie bei unserem Rätsel mitmachen und Ihr Glück versuchen. In jeder Ausgabe des Gmoabladls stellen wir Ihnen allgegenwärtige Plätze im Gemeindegebiet aus einer nicht ganz alltäglichen Perspektive vor. Sie wissen, wo das Bild rechts oben entstanden ist? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter Tel. 9404-44, persönlich oder per E-Mail an touristikinformation@bischofsmais.de und lösen Sie bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe das Rätsel: Wer richtig antwortet und Losglück hat, kann schöne Sachpreise gewinnen. Dass sich die Zahl 2 aus der letzten Ausgabe an einem Tor des Feuerwehrhauses befindet, wussten etliche Leser. Unter allen Einsendern mit der richtigen Antwort hatte Manfred Göstl (Bild rechts) das meiste Glück: Er wurde als Hauptgewinner gezogen. Bürgermeister Walter Nirschl (r.) überreichte dem glücklichen Gewinner im Rathaus seinen Preis.

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Notdienst unter 0175/3656581

Zukunft braucht Menschlichkeit

VdK BAYERN

Wir beraten und informieren unsere Mitglieder über

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)
- Fertigung von Widersprüchen und Klagen

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Kreisverband
Regen – Viechtach
Geschäftsführer
Helmut Plenk
Auwiesenweg 6
94209 Regen

Tel.: 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11
e-mail: kv-regen@vdk.de

Neues von den Senioren

Erlebnisreiche Stunden im Dom und in der Brauerei

Bei herrlichem Frühjahrswetter machten sich kürzlich die Senioren aus der Gemeinde auf nach Freising und Erding. Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl konnte fast 50 Teilnehmer begrüßen. In Freising wurde die Gruppe nach ein paar Gehminuten bergauf zum Freisinger Domberg von zwei Domführern begrüßt. In zwei Gruppen aufgeteilt erfuhren die Senioren Informatives über die Bauzeit und Renovierung des Doms. Tief beeindruckt von dem guten Zustand der Kirche und des Vorplatzes zeigte sich die Reisegruppe in der Altstadt bei der Mittagspause. Gestärkt ging es mit dem Bus weiter zum „Erdinger Weißbräu“. Nach einem Film über die Herstellung der weltbekannten Biere besichtigten die Senioren die Brauerei. Überwältigt von der Größe der Anlage, sei es Gärbecken oder Abfüllung, stärkten sich die Senioren bei frischen Weißwürsten, Brezen und Weißbier für die Heimfahrt. Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl bedankte sich bei Busfahrer Michael Loibl herzlich für die gute Organisation. *Aloisia Pledl*

Nächster Ausflug führt die Senioren zur Trinkwassertalsperre

Zur Besichtigung der Trinkwassertalsperre in Frauenau laden wir alle interessierten Seniorinnen und Senioren am 6. Juli herzlich ein. Abfahrt ist um 13 Uhr am Rathaus. Nach der Führung durch die Anlage, die etwa eine Stunde dauert, fahren wir weiter nach Zwieslerwaldhaus zur Brotzeit. Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung unter Tel. 1423.

Ihr Seniorenbeirat und Ihre Aloisia Pledl

Neuigkeiten von der Tourist-Info

Neue Wege für die Mountainbiker sorgen für Radlspaß

In den vergangenen Wochen waren Verkehrsamtsleiter Max Englram und die Bauhofmitarbeiter Anton Rothhammer und Jürgen Greil im Gemeindebereich Bischofsmais und auch darüber hinaus damit beschäftigt, die neuen Mountainbikewege zu markieren.Insgesamt werden vier Wege markiert.

Tour 20/ Geißkopf: „Aufi am Berg“ heißt die Tour zum Geißkopf hoch, die an der Trie beginnt und über Oberried und Ruselabsatz zur Oberbreitenau und über Habischried wieder zurückführt. Länge ca. 24,5 km mit 465 Höhenmetern.

Tour 21/ Fressendes Haus: Start an der Trie – über St. Hermann und Kleinbärnbach nach Ritzmais – weiter nach Seiboldsried und Zell – dann nach Langbruck und über Groß- und Kleinseiboldsried nach Weißenstein - zurück über Matzelsried und Großseiboldsried nach Langbruck – von dort über Birkenthal und Hochdorf zurück zur Trie. Länge 31,6 km und 783 Höhenmeter.

Tour 23/ Habischrieder Tour: Start ist am Trieparkplatz – über Wastlsäge nach Habischried – von dort wieder zurück über Unterbreitenau nach Bischofsmais (Loipenweg). Länge ca. 9 km Höhenmeter 213. Variante 23 a: Abzweig über die Forststraße zum Geißkopf und dann weiter nach Bischofsmais.

Tour 24/ um den Geißkopf: Start an der Trie – über Habischried hoch zum Landshuter Haus und dann hinab ins Tal nach Oberried und zurück nach Bischofsmais. Länge ca. 19.5 km Höhenmeter 480.

Für die Streckenauswahl bedanken wir uns ganz herzlich bei Artur Loibl und seinen „Mit-Bikern“. Die Saubärntours-Biker sind mittwochs ab 18 Uhr (Treffpunkt Trie) unterwegs und werden die Strecken von Zeit zu Zeit kontrollieren. Die neue Mountainbike-Karte des Landkreises ist in der Touristikinformation kostenlos erhältlich.

Ihr Max Englram und Ihre Touristikinformation

RJ
SCHILDER & SCHRIFTEN
Riedl Josef
Siedlungsweg 5
94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 09920 / 903775
Fax. 09920 / 180930
E-mail riedl.bischofsmais@freenet.de
Fahrzeugbeschriftung

Neuigkeiten von der Tourist-Info

2010 war für den Tourismus ein „durchwachsenes Jahr“

Durchwachsen fiel die Bilanz von Tourist-Info-Leiter Max Englram für das vergangene Jahr aus. Im Gemeinderat stellte er vor kurzem die Tourismus-Zahlen für 2010 vor. Die Übernachtungszahlen gingen zurück, die Gäste blieben nicht mehr so lange – ein Plus gibt es aber bei den Gästeankünften.

Viele Gemeinden im Bayerischen Wald hätten Probleme mit der Verweildauer. „Die Gäste bleiben nicht mehr so lange, das ist auch bei uns deutlich zu spüren“, betonte Max Englram. 4,98 Tage verbrachten die Urlauber im vergangenen Jahr durchschnittlich in der Gemeinde – 2009 waren es noch 5,78 Tage. In ganz Deutschland gehe der Trend hin zum Kurzurlaub. Viele Leute würden lieber öfter und dafür kürzer verreisen, früher hätten die meisten sich nur einen – dafür aber längeren – Urlaub gegönnt. Zudem merke man Veranstaltungen wie das Volksmusikspektakel „drumherum“ in Regen: „Das brachte uns sehr viele Gästeankünfte in wenigen Tagen, die Leute reisten aber auch bald wieder ab.“ Die Gästeankünfte seien erfreulich, wie Max Englram erklärte. Sie stiegen im Vergleich zu 2009 von 39872 auf 41899. Einbußen gab es dafür bei den Übernachtungen: 2009 zählte die Tourist-Info 230558 Übernachtungen, im vergangenen Jahr waren es 208484 Übernachtungen. „Das ist ein Minus von rund 10 Prozent“, erklärte der Leiter der Tourist-Info.

Das schlechte Wetter und der mangelnde Schnee könnten mit ein Grund dafür gewesen sein, ebenso die höheren Benzinpreise oder die geänderten und näher zusammengerückten Ferienzeiten in vielen deutschen Bundesländern. Die meisten, die in Bischofsmais Urlaub machen, kommen nach wie vor aus den angrenzenden Bundesländern oder aus Holland. Der August war 2010 der stärkste Monat, am wenigsten Urlauber waren im November da. 2498 Betten wurden in der Gemeinde von 120 Vermietern angeboten, am beliebtesten waren die Ferienwohnungen, den kleinsten Anteil bei den Übernachtungszahlen hatten die privaten Zimmer. Dieses Jahr sei gut angelaufen, in den ersten drei Monaten gab es 1000 Übernachtungen mehr als im vergangenen Jahr. „Trotzdem werden unsere Zahlen am Jahresende heuer nicht besser ausschauen als letztes Jahr, eher im Gegenteil“, warnte Max Englram.

Susanne Kargus

Der Bürgermeister zieht Halbzeit-Bilanz

Walter Nirschl blickt auf seine ersten drei Amts-Jahre zurück

Keine leeren Versprechungen machen, nicht nur Vorzeigeprojekte schaffen, sondern auch Altlasten aufarbeiten und Unangenehmes anpacken – das hatte sich Walter Nirschl vor seinem Amtsantritt vorgenommen und nach seiner Wahl zum Bürgermeister umgesetzt. Am 1. Mai war die Hälfte seiner ersten Amtsperiode rum - und alle Wahlversprechen sind erfüllt.

„Bürgermeister ist ein schönes Amt. Es war bisher eine schöne Zeit, ein schönes Miteinander“, sagt Walter Nirschl. Nach der Kommunalwahl 2008 tauschte der Polier die Arbeitshose gegen den Anzug und die Baustelle gegen das Büro. Sein erstes Fazit fällt positiv aus: Wichtige Projekte seien angestoßen und abgeschlossen, schwierige Entscheidungen getroffen, Meinungsverschiedenheiten sachlich diskutiert worden. Der Neuling in der Politik freute sich vor allem auf das Miteinander mit den Bürgern, den Gemeinderäten oder den Mitarbeitern. „Gemeinsam etwas zu bewegen macht mir noch heute den größten Spaß“, gibt er zu. Nur Miteinander sei es möglich gewesen so viel zu erreichen. „Der Bürgermeister ist nur so gut wie der Gemeinderat und der Gemeinderat nur so gut wie der Bürgermeister. Die Gemeinde soll Dienstleister für die Bürger sein, und das sollen die Bürger auch spüren“, erklärt Walter Nirschl seine Devise. Außerdem klappe die Zusammenarbeit nur mit Ehrlichkeit und offenen Worten: „Ich habe schon bei den Wahlveranstaltungen gesagt, dass ich als Bürgermeister auch Unangenehmes in Angriff nehmen werde und nicht alle Wünsche erfüllen kann“, erinnert Walter Nirschl. Vielleicht blieb der befürchtete Aufschrei auch deshalb bei schwierigen Themen wie der teils seit Jahrzehnten fälligen Abrechnung der Straßenausbaubeiträge oder der Anhebung der Wassergebühren aus.

Alle Punkte, die er im Wahlkampf versprochen hatte, ging Walter Nirschl an. „Ich habe mein Wahlprogramm abgearbeitet“, betont der Bürgermeister. Die Verwaltung neu organisieren, Bürger und Gemeinderäte umfassend informieren, stand damals beispielsweise auf dem orangen Flyer des UWG-Mannes. Er stellte eine Kämmerin ein, verteilte Aufgaben in der Verwaltung neu, forderte ein stärkeres Mitdenken von den Gemeindebeschäftigten. Der Haushaltsplan wird bereits im Dezember des laufenden Jahres für das kommende Jahr beschlossen, Infos über die Finanzlage gibt´s für die Gemeinderäte alle zwei Monate. Bei Bürgerversammlungen informiert Walter Nirschl die Bürger regelmäßig über das Gemeindeleben. Zusätzlich organisiert er bei strittigen Themen oder größeren Maßnahmen Infoveranstaltungen in den Dörfern. Auch das Gemeindeblatt brachte er auf den Weg. Die Senioren besser in das Gemeindeleben einbinden, die Jugendarbeit fördern – auch das hatte sich Walter Nirschl auf die Fahnen geheftet. Er regte die Wahl von Aloisia Pledl zur Seniorenbeauftragten an, aktivierte Stefan Kern als Jugendbeauftragten. „Die Angebote für Senioren werden hervorragend angenommen, auch in der Jugendarbeit sind wir auf einem guten Weg“, sagt Walter Nirschl. Mehrere große Grundstücke wurden nach intensiven Gesprächen mit dem Bürgermeister im Gewerbegebiet Scheibe verkauft. „Damit erfüllen wir das Gewerbegebiet mit Leben und sichern Arbeitsplätze in der Gemeinde“, so Walter Nirschl. Etliche Parzellen wurden auch in den Baugebieten verkauft. Um noch mehr junge Familien in der Gemeinde zu halten, könnte sich der Bürgermeister eine Erschließung und Vermarktung des Baugebietes Mitterfeld in Seiboldsried vorstellen.

Nicht zu viel versprochen hatte Walter Nirschl bei den Kanal- und Wasserbaumaßnahmen: Die Erweiterung der Kläranlage Langbruck, die Auflösung der Kläranlage Bischofsmais, der Kanalanschluss von Scheibe, die Wasser- und Abwasserversorgung von Hermannsried und einige weitere Maßnahmen wurden verwirklicht. Das Kanalnetz wird Zug um Zug saniert, auch die Wasserversorgung im Gemeindegebiet soll nach einem Stufenplan saniert werden. Dürrwies wird an die gemeindliche Wasserversorgung angeschlossen, ebenso Kleinbärnbach. Im Tourismus habe sich Walter Nirschl bemüht, neue Wege zu gehen. „Mit der Einführung des elektronischen Meldescheins oder einem Bonussystem für unsere Gäste wollen wir die Vermieter unterstützen“, so der Bürgermeister. Für die zweite Hälfte seiner Amtszeit hat er sich einiges vorgenommen. „Ich werde kontinuierlich weiterarbeiten, Einsatz zeigen, Freude an der Tätigkeit haben und dranbleiben. Die Arbeit wird uns nicht ausgehen“, betont Walter Nirschl.

Susanne Kargus

Wenn das Kreuz bei der Ausstellung zum Kunstwerk wird

Die jüngste Ausstellung im Baderhaus war in doppelter Hinsicht eine Premiere: Noch nie zeigte ein Elternteil eines Pfarrers in Bischofsmais eine Ausstellung. Noch nie war einer der Künstler, dessen Werke zu sehen sind, bereits verstorben. Diese Besonderheiten betonte Franz Hollmayr, der Vorsitzende des Kulturausschusses, bei der Eröffnung der Ausstellung „Sakrale Kunst“ mit Werken von Hans Fuchs, dem verstorbenen Vater von Pfarrer Christopher Fuchs, und von seiner Schwester Anne Paulus. In Österreich wurden die Kunstwerke von Hans Fuchs ebenso bestaunt wie in ganz Deutschland und in Bayern. Er stellte im Haus der Kunst in München, in Regensburg, Passau, Straubing, Waldkirchen, Grafenau und an vielen anderen Orten aus. Mit seiner Frau Hildegard arbeite Hans Fuchs eng zusammen: Er war für die Kunst zuständig, sie für die Organisation der Ausstellungen. Einige hundert Skulpturen schuf Hans Fuchs. Die meisten davon sind im Wohnhaus der Familie in Tiefenbach als Dauerausstellung zu sehen. In seiner Laudatio stellte Franz Hollmayr die beiden Künstler vor: Hans Fuchs arbeitete als Postbote, doch sein Herz gehörte der Kunst. „Er wollte mit seinen Werken für innere Ruhe sorgen und zum Innehalten anregen“, erklärte Franz Hollmayr. Wie tief der Glaube bei Hans Fuchs verwurzelt gewesen sei, erkenne man an seiner Kunst. Hirten oder Heilige, Mühlhiasl oder das Mahl, Bibelszenen oder Bruder Konrad stellte Hans Fuchs zum Beispiel dar. Der Künstler arbeitete vor allem mit Ton in allen Varianten: Skulpturen wurden gebrannt, als Formen für den Bronzeguss verwendet, plastische Darstellungen wie Bilder bemalt, gerahmt oder versilbert. Die Besucher der Vernissage waren von den sakralen Kunstwerken begeistert. Vor allem die außergewöhnlichen Kreuze, die Hans Fuchs mit verschiedensten Techniken geschaffen und mit Bibelmotiven gestaltet hatte, zogen die Blicke auf sich. Gut kamen auch die Acrylbilder von Anne Paulus an. Die Physiotherapeutin aus Neumarkt hatte früher Tierplastiken modelliert, seit zehn Jahren befasst sie sich mit der Acrylmalerei. So vielfältig wie die Werke ihres Vaters sind auch die Werke von Anne Paulus: Frauenansichten, goldene Farbphantasien oder Latin Dancers zeigt sie genauso wie Blumenmotive, Steinformationen, Menschengruppen oder die Skyline einer größeren Stadt. Für stimmungsvolle Musik sorgte Sonja Stündler mit Klavierstücken und Gesang. *Susanne Kargus*

Passionskonzert: Eine meditative Stunde mit Musik und mehr

Eine meditative Stunde mit Worten, Bildern und Tönen boten die Mitwirkenden des Passionskonzerts in der Pfarrkirche. Für den erkrankten Dr. Seidl verhalf Silke Rager mit ihrem virtuosem Zitherspiel zum Gelingen des Konzertes. Sie wählte Stücke von Johann Sebastian Bach „Menuet I und II sowie Prélude. Sonja Kißlinger, Sopranistin aus Regen, schloss sich den Bach-Stücken an mit den Liedern „Ich liebe Jesum alle Stund“ und „Liebster Immanuel“ aus Bachs-Schemmelis -Liedersammlung. Sie sang intonationssicher, andächtig, gefühlvoll. Der Jakobi Chor unter Leitung von Damir Bedrina bewies wieder einmal, dass er zu einem gereiften Klangkörper gewachsen ist. So wurden die a-cappella Lieder von G.F. Händel „Wenn Christus der Herr“ und „In jener letzten der Nächte“ von Anton Bruckner“ wunderbar vorgetragen. Zwei kurze, meditative Orgelstücke von Max“ Reger „Aus tiefer Not, schrei ich zu dir „ und „Prelude e-Moll“ von F. Chopin, bearbeitet von Franz Liszt, wählte Damir Bedrina für die Orgel. Die Bilder und die Texte dazu stammten vom Jugendkreuzweg 2000, was seiner Aktualität keinen Abbruch tat. Edith Jarosch und Marianne Loibl als Sprecherinnen trugen zum meditativen Charakter des Konzertes bei. Mit „Passacaille“ von Robert de Visée (Hofkomponist von Ludwig XVI) und Volksweise „Deutscher Tanz“ zeigte Silke Rager die große Spannweite ihrer Zither. Der Jakobi Chor sang die Volksweise „O Sünder, hör doch einmal auf“. Mit einer Spende unterstützten die Zuhörer die Missionsschwestern in Brasilien und Tansania. Mit dem Lied „Sei stille dem Herrn“, gesungen von Sonja Kißlinger und Klavierbegleitung durch Damir Bedrina, klang das Konzert aus. Als Veranstalter fungierten der Kulturausschuss der Gemeinde Bischofsmais und der Förder.- und Kulturverein „Dr A. Kresina“ e.V. Bischofsmais.

Damir Bedrina

Wir bringen Ihnen den Süden ein bischen näher

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Dorfstr. 17 (im Hause Silberbauer)
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

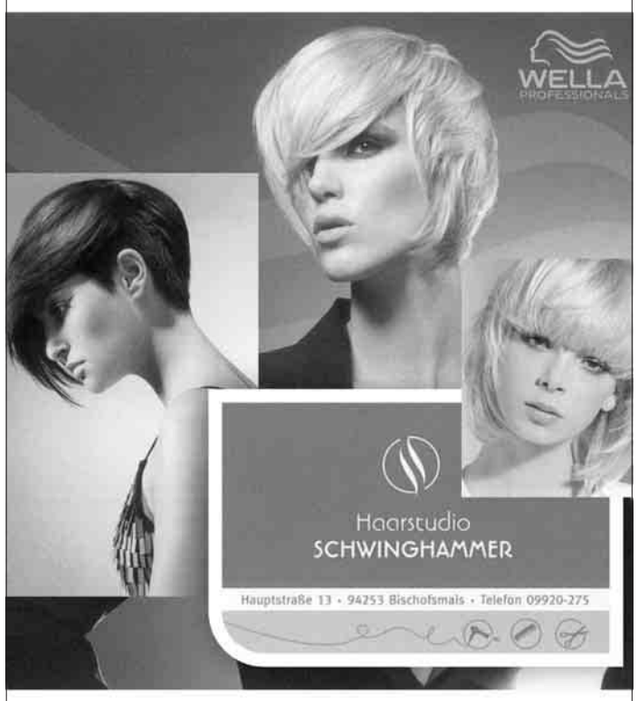
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 4,90 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 4,90

Neu! - Pizza-Lieferservice -
Frei Haus ab 15 Euro Bestellwert.
Lieferung nur im Gemeindebereich Bischofsmais!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

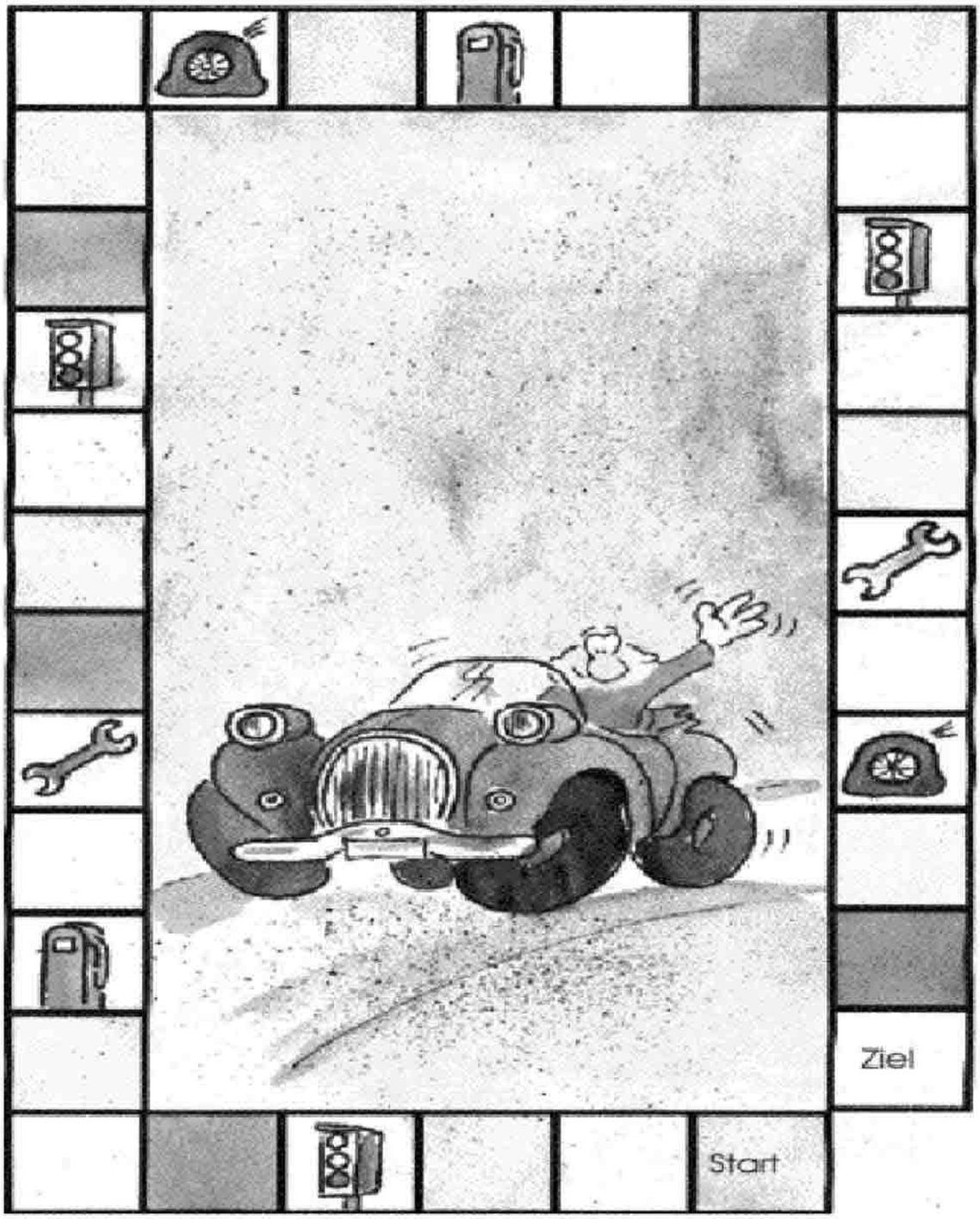
Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.



Spiel und Spaß für die Kleinsten

Auto-Rallye

Lustiges Würfelspiel für 2 Personen.



Idee und Gestaltung:
Bernd Runge

- Schlüsselfertiges Bauen
- Holzhäuser
- Ausbau-Häuser
- Hochbau
- Zimmerei
- Innenausbau
- Bauelemente

Wohnbau KOLMER GmbH
Großbärnbacher Str. 29
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902041
Fax 09920/902042
eMail: KolmerWohnbau@t-onlin
www.Kolmer-Wohnbau.de

herzlich Willkommen im „haus Waldheimat"

Für Naturfreunde und Jagdinteressierte

bieten wir die Möglichkeit, uns bei der Wildfütterung zu begleiten. Mit Ski/Schneeschuhen, zu Fuß oder mit dem Geländewagen erleben Sie hautnah unsere heimische Tierwelt.
Beobachten Sie mit uns Rehe, Wildschweine, Muffel, Dachs, Hirsche, Hasen und Füchse, sowie unsere heimische Vogelwelt. Lernen Sie die Spuren und Fährten zu erkennen und zu lesen.

GEMÜTLICHE APPARTEMENTS UND FERIENWOHNUNGEN

Übernachtung Appartement:
2 Personen
7 Übernachtungen nur 80 €
5 Übernachtungen nur 60 €
2 Übernachtungen nur 24 €

Übernachtung Ferienwohnung:
2 Erwachsene und bis zu 2 Kinder
7 Übernachtungen nur 179 €
5 Übernachtungen nur 125 €
2 Übernachtungen nur 50 €

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des „Geißkopf „und bietet so, den idealen Ausgangspunkt für alle Aktivitäten. Ob Skifahren, Langlauf, Wandern, Sommer- oder Winterrodeln, Downhill u.v.m.. hier finden Sie ein Freizeit- und Sportangebot das alle Erwartungen erfüllt.

Franz Ditz – Hartwachsriederweg 14 - 94253 Bischofsmais / Habischried
e-Mail: info@holzgrosshandlung-ditz.de - Tel.: 09920 - 551

Leserbrief ...

Lesermeinung zum Fremdenverkehr im Bayerischen Wald

„Eigentlich ist Fremdenverkehr eine schöne Sache. Ich bin selber gerne in kleine Dörfer gefahren, um Urlaub zu machen. Man hat hier seine Ruhe. Hinzu kommt die Schönheit der Landschaft. Wer also naturverbunden ist wie ich und nach 40 Arbeitsjahren in der Großstadt gerne seine Ruhe hat, besucht solche Dörfer oder Gemeinden. Leider kam mir zu Ohren, dass wir in unserer Gemeinde ein kleines Problem haben. Wir haben reichlich Gastronomie, nur montags müssen unsere Feriengäste, die kein Auto haben, hungern. Es ist traurig, dass am Montag keines der Lokale geöffnet hat. Wie kann man, wenn man vom Fremdenverkehr lebt, so unorganisiert agieren? Ist es nicht möglich, sich abzustimmen? Erfahren habe ich die Geschichte von einem Ferienwohnungsvermieter. Er hatte ältere Gäste, die mit dem Zug angereist waren. Da diese den ganzen Tag unterwegs waren, fragten sie ihren Vermieter, wo sie noch etwas essen könnten. Er zählte ihnen die Gasthöfe in Bischofsmais auf. Am nächsten Morgen erzählten sie, dass sie vergebens im Dorf waren. Alle Lokale hatten zu. Nun frage ich mich: Muss das sein? Ist es nicht möglich, sich abzustimmen? Ist es so schwer so wenige Leute unter einen Hut zu bringen? Außerdem: Wir haben im Ort ein Rathauscafé. Verständlich, dass es im Winter geschlossen hat. Doch nun haben wir schönes Wetter und sommerliche Temperaturen. Es sind reichlich Feriengäste im Ort. Es kommt mir doch spanisch vor, dass bei solchen Voraussetzungen erst Pfingsten wieder geöffnet wird. Was ist, wenn der Sommer wieder verregnet ist? Dann hat man das Geschäft verpasst. Es sind ja nicht nur die Feriengäste, die dort gerne sitzen würden. Wir haben genügend Mitbürger, die hier gerne mal ein Eis essen oder einen Kaffe trinken möchten. Genau wie am Geißkopf. Oben haben wir Gastronomie. An der Talstation auch, nur ist diese nur sporadisch geöffnet. Vor nicht all zu langer Zeit hatte dieses Lokal noch einen eigenen Pächter. Man konnte den ganzen Sommer über Kaffee trinken, Eis essen oder auch ein Bier trinken. Leider sind die Zeiten vorbei. Haben wir die Zeichen der Zeit im Tourismus verkannt? Versuchen wir nur unseren eigenen Vorteil aus dem Fremdenverkehr zu ziehen statt gemeinsam daran zu arbeiten? Ich denke es ist eine Überlegung wert. In diesem Sinne frohe Pfingsten.“ *Bernd Runge*

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

Hoch-, Tief- und Kanalbau

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (09920) 94 01-0
Telefax (09920) 10 71
info@mader-bau.de

Auftraggeber: - Gemeinde Bischofsmais

Unser Leistungsumfang:
- ca. 1000 m³ Rohrgrabenaushub
- 190 m Sb.-Rohre bis DN 800
- 10 Stück Einsteigschächte bis DN 1500

Bauvorhaben: - Kanalsanierung Bischofsmais

Erleben Sie die Freiheit neu!

mobilcom debitel

0675099

WLAN Wireless Fidelity Local Area Network

Bluetooth (stereo)

MOTOROLA Defy

Bereit für die Abenteuer des Alltags

- *5.0 Megapixel-Kamera für Fotos und Videos • Widerstandsfähig und kratzfest • wassergeschützt und Staubdicht • MOTOBLUR managt alles auf dem Handy*
- *Google Mobile Service*

Barpreis ohne Vertrag 329.- oder 12x mtl. 28.84 = 346.08✪

auch erhältlich in:

Weiß 0675100

Android-Software

1.- 1) *im Tarif free + Handy 10 + T@ke-away Flat*

1) *Gilt bei Abschluss eines Kartenvertrags im* ***Tarif free + T@ke-away Flat + Handy 10 mit Online-Rechnung****, 24 Monate Mindestlaufzeit, Anschlusspreis € 25,95. Mtl. Paketpreis € 9,95 inkl. T@ke-away Flat (Handy Internet Flat) plus weitere € 10,-/Mon. (Handyoption) für das hier beworbene preisgünstige Handyangebot, der Handypreis fällt zusätzlich separat an. Abrechnung erfolgt minutengenau. € 0,19 pro Gesprächsminute und SMS in alle dt. Netze (außer z.B. Service- und Sondernummern). Die T@ke-away Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Vodafone Netz über den wap.vodafone.de und web.vodafone.de, im E-Plus Netz über den APN wap.eplus.de und internet.eplus.de oder im O2 Netz über den APN internet.mobilcom und surf.mobilcom. Es wird pro Verbindung, spätestens jedoch nach einer Stunde auf die nächste Abrechnungseinheit aufgerundet. Taktung 10 KB. Nach Erreichen von 250 MB (Vodafone, E-Plus) bzw. 200 MB O2 Datenvolumen in einem Abrechnungszeitraum wird die Datenübertragung auf GPRS-Geschwindigkeit reduziert. Nicht genutztes Inklusivvolumen verfällt am Ende eines Monats. WLAN, VPN, VoIP, Instant Messaging sind ausgeschlossen und werden nach dem zugrunde liegendem Tarif berechnet. Im Vodafone Netz sind Business-Software-Zugriff, Filesharing / FTP, iTunes, Multiplayer-Onlinegames, Internet-Radio bzw. Internet-TV ausgeschlossen und werden entsprechend abgerechnet. Das Inklusivvolumen gilt nicht für Datenverkehre über den BlackBerry APN. Die T@ke-away Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Mobiltelefon ohne angeschlossenem Computer. Die T@ke-away Flat und Handyoption sind im Tarif inkludiert und können nicht separat vom Tarif gekündigt werden.*

✪ ***Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; gebundener Sollzins 9,48% p.a.; effektiver Jahreszins 9,90%. Partner ist die Santander Consumer Bank AG.***

Kennen Sie die kundenfreundlichen Vorteile unserer EP:Card? Bei Interesse sprechen Sie uns persönlich für umfassende Informationen an – wir beraten Sie gerne.

EP:Ebner

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, PC/MULTIMEDIA

94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021

www.ep-ebner.de

Service macht den Unterschied

Kein Telekom-Anschluss mehr nötig!

vodafone

Immer mit den Liebsten in Kontakt bleiben.1)

Richtig sparen:

- Rund um die Uhr kostenlos ins Festnetz telefonieren.
- Telefonieren Sie jetzt zu Hause Monat für Monat – mit der Vodafone Zuhause FestnetzFlat.
- Der Wechsel ist ganz einfach: Sie behalten Ihre Rufnummer und wir kümmern uns um alles andere.

power to you

vodafone

nur **9,95 €** 1) pro Monat

Neues Telefon oder mit Ihrem vorhandenen weiter telefonieren – entscheiden Sie selbst.

vodafone
RL 500

0682467

je 1.- 1) *im Tarif Vodafone Zuhause FestnetzFlat*

Panasonic

TW 201

Komfort in den eigenen vier Wänden

- *schnurloses Festnetztelefon • Display mit 65 000 Farben*
- *Freisprecheinrichtung*
- *inkl. Ladeschale*

0682466

1) *Gilt bei Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrages im Tarif* ***Vodafone Zuhause FestnetzFlat****: 24 Mon. Mindestlaufzeit, einmaliger Anschlusspreis 24,95, Paketpreis 9,95 für unbegrenzte Standard-Inlandsgespräche (keine Rufumleitungen, keine Konferenzverbindungen) ins dt.Festnetz u. weitere verbrauchsabhängige Entgelte, z. B. für Gespräche in alle dt. Mobilfunknetze 0,25/Min. Nutzung ist räumlich auf die angegebene ZuhauseAdresse beschränkt. Mitnahme der Rufnummer zur Nutzung im Rahmen von Vodafone Zuhause nach Beendigung des Vertrags beim bisherigen Anbieter möglich. Keine Preselection, kein Call-by-Call, kein Faxanschluss. Alle Preise inkl. MwSt.*

Neues von der Jugend ...

Beim Rama dama halfen heuer über 100 Jugendliche mit

Vier Tonnen Müll und eine Anzeige bei der Polizei – das war das Ergebnis der großen Rama-dama-Aktion. Viel Lob gab es von Bürgermeister Walter Nirschl für die zahlreichen Helfer und ihr Engagement - und Kritik für einen Autofahrer, der den Jugendlichen beim Müllsammeln im Vorbeifahren eine Flasche direkt vor die Füße warf und sie mit hämischen Sprüchen beleidigte.

So viele Helfer wie in diesem Jahr hatten noch nie beim Rama dama mitgemacht: Zwei Schulklassen, alle drei Feuerwehren, Trachtenverein, Angelsportverein Hochbruck, SV Habischried, SV Bischofsmais, JU und der Stammtisch der Strawanzer beteiligten sich an der Aktion. „Mehr als 100 Leute waren für die gute Sache unterwegs“, betonte Bürgermeister Walter Nirschl. Er bedankte sich bei Schulleiter Josef Weinhuber und seinem Stellvertreter Konrad Stündler, dem Jugendbeauftragten Stefan Kern, den Jugendleitern der Vereine, Tourist-Info-Leiter Max Englram, Bauhof-Leiter Ludwig Niedermeier und seinen Männern und vor allem bei den Jugendlichen für die Unterstützung: „Ihr habt sehr viel geleistet, die Gemeinde wieder um einiges schöner gemacht und Wichtiges für die Umwelt getan“, lobte er. Stefan Kern hatte das große Frühjahrs-Reinemachen gemeinsam mit Max Englram und Ludwig Niedermeier organisiert. „Von der großen Resonanz waren wir sehr, sehr positiv überrascht“, betonten die Drei. Im vergangenen Jahr gab es in Bischofsmais kein Rama dama, früher seien manchmal nur wenige Jugendliche bereit gewesen, sich zu engagieren.

In Gruppen sammelten heuer dafür umso mehr Helfer den Abfall, den Spaziergänger und Sportler, Familien oder Feriengäste, Autofahrer und andere entlang der Straßen, Wege und Plätze zurückgelassen hatten. Im Ortsgebiet Bischofsmais waren die Kinder und Jugendlichen mit ihren Müllsäcken ebenso unterwegs wie in Langbruck, Seiboldsried, Ritzmais, Hermannsried, Oberried, Großbärnbach, Habischried oder Fahrnbach. Ski waren ebenso in der Natur „entsorgt“ worden wie Schwangerschaftstests, Reifen, Kinderwagen, Pornofilme und vieles mehr. „Flaschen, Zigarettenschachteln und Fast-Food-Tüten fanden wir am häufigsten“, erklärte Bauhofleiter Ludwig Niedermeier. Mehrere Unimogs und Busse voll Müll fuhren er und die weiteren Mitarbeiter des Bauhofs nach dem Rama dama zur Entsorgung nach Poschetsried. Für Ärger sorgte ein Autofahrer, der an den Jugendlichen vorbeifuhr, sein Fenster öffnete und den ehrenamtlichen Müllsammlern eine Flasche direkt vor die Füße warf und sie verhöhnte. „Es kann nicht sein, dass so viele ihre Freizeit opfern, um den Dreck anderer Leute wegzuräumen und dann so provoziert werden“, schimpfte Bürgermeister Walter Nirschl. Er hofft, dass der Autofahrer und Umweltsünder für sein Verhalten bestraft wird. Der Bürgermeister erstattete noch während der Rama-dama-Aktion Anzeige bei der Polizei. *Susanne Kargus*

Entdecken und erleben im Kindergarten

Kindergartenkinder erkunden neugierig das Feuerwehrauto

Vor der Feuerwehr muss man keine Angst haben. Das war die wichtigste Botschaft, die die Feuerwehrmänner und -frauen den Kindern vermitteln wollten. Und das ist ihnen gelungen: An mehreren Tagen besuchten Feuerwehrler aus Habischried und Bischofsmais vor kurzem den Kindergarten, um den Buben und Mädchen die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen.

Gespannt schauten die Kleinen zu, als der junge Mann, den sie zunächst in Jeans und T-Shirt kennenlernten, in Schutzanzug und Stiefel schlüpfte, sich den Helm aufsetzte und schließlich vor ihren Augen zum „echten“ Feuerwehrmann wurde. „Wir wollten, dass die Kinder beim Umziehen dabei sind, sehen, wer in der Uniform steckt und lernen, dass man die Einsatzkräfte nicht fürchten muss“, erklärt Katrin Schreiner von der Feuerwehr Habischried. Gemeinsam mit Kameraden aus Habischried und Bischofsmais beantwortete sie im Kindergarten an zwei Tagen geduldig die Fragen der Jüngsten.

Spielerisch lernten die Kinder beispielsweise, dass aus den Atemschutzgeräten nur Luft bläst, wie man bei Notfällen Hilfe holt oder welche Ausrüstung eine Feuerwehr braucht. Die Buben und Mädchen erfuhren außerdem, dass die Feuerwehr nicht nur Brände löscht, sondern auch bei Unfällen hilft oder Tiere von Bäumen rettet. Besonders gefiel den Kindergartenkindern die „Übung“ am Ende der Woche, bei der sie das richtige Verhalten im Ernstfall probten. Als der Haus-Alarm schrillte und das Feuerwehrauto vor dem Eingang stand, zeigten sie, dass sie bei den Erklärungen der Feuerwehrler zuvor gut aufgepasst hatten. Ruhig gingen sie an der Hand der Kindergärtnerinnen über die ausgewiesenen Fluchtwege zum Sammelpunkt, um die Männer bei den „Lösch-Arbeiten“ am Spielplatz nicht zu behindern. Umso mehr genossen es die Kleinen dann später, das Feuerwehrauto zu erkunden und gemeinsam mit den Feuerwehrlern hineinzuklettern. *Susanne Kargus*

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - **94253 Bischofsmais**
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung
DTP A. Lobl/0175/8060080

Entdecken und erleben in der Schule

39 Grundschüler feiern in Bischofsmais ihre Erstkommunion

Auch das Wetter spielte mit bei der feierlichen Erstkommunion, die vor kurzem in der Pfarrei Bischofsmais gefeiert wurde. Kühle Temperaturen taten der Festtagsfreude keinen Abbruch. 39 Buben und Mädchen durften heuer in Bischofsmais zum ersten Mal vor den Tisch des Herrn treten. Vor dem Gottesdienst hatten sich die Kinder vor der Pfarrkirche versammelt, von wo aus sie mit dem Pfarrer, ihren Lehrkräften und den Ministranten mit ihren brennenden Kerzen in die Pfarrkirche einzogen. Durch Gesang und Gebet gestalteten die Kinder selbst den Gottesdienst aktiv mit und bereiteten so den zahlreichen Gottesdienstbesuchern eine besondere Freude. Der Jacobi Chor, unter der Leitung von Damir Bedrina sowie Karl Blenk an der Orgel trugen zur Verschönerung der Feier bei. Während die Fürbitten von Eltern vorgelesen wurden, brachten Kinder bei der Gabenbereitung Brot und Wein zum Altar. In der Predigt ermunterte Ortspfarrer Christopher Fuchs die Kinder der beiden Bischofsmaiser Schulklassen sowie die Erstkommunikanten der Außenklasse Schweinhütt: „Jesus führt euch zum wahren Leben. Jesus wird nicht müde zu euch zu sprechen. Keiner kann mehr sagen er ist einsam – Jesus ist immer da.“ Die Gottesdienstbesucher fragte er: „Wo führst du als Erwachsener, die dir Anvertrauten hin?“ Am Schluss des Festgottesdienstes bedankte sich Pfarrer Fuchs bei der Gemeindereferentin Edith Jarosch, bei der Mesnerin Rosmarie Artmann, bei den Tischmüttern und allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben. Bei einer Dankandacht am Abend wurden dann die Geschenke der Erstkommunikanten geweiht.

Konrad Stündler

Klattauer Schüler auf Kurzbesuch in Bischofsmais

Seit genau 20 Jahren kommen regelmäßig Schülerinnen und Schüler von der Masarykova-Schule aus Klattau nach Bischofsmais, um Gleichaltrige kennen zu lernen und um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Auch vor kurzem waren wieder Schüler aus Klattau in Bischofsmais zu Gast. Nachdem das Schulhaus gründlich erkundet worden war, besuchten die Klattauer Grundschüler mit der Partnerklasse die älteste Wallfahrtsstätte des Bayerischen Waldes, St. Hermann. Von der Bischofsmaiser Schülerin Lena Berger wurden den Partnerschülern die drei Heiligtümer des Wallfahrtsortes sowie dessen Geschichte erzählt. Auf dem Besuchsprogramm stand der Kurpark der Gemeinde.

Dort wurden sie von Bürgermeister Walter Nirschl, der sich auch eine Partnerschaft mit der Stadt Klattau gut vorstellen könnte, herzlich begrüßt. Er ließ es sich nicht nehmen, den jungen Gästen den Park vorzustellen. Beim Testen der Spielgeräte kam man sich näher und aus den Bekanntschaften werden beim zweitägigem Gegenbesuch in Klattau natürlich Freundschaften entstehen.

Konrad Stündler

Entdecken und erleben in der Schule

Tischtennis-Spieler schlagen sich bei der Meisterschaft gut

In Straubing fand die dritte Runde der Tischtennis-Mini-Meisterschaften statt. Vier Kinder, die sich über Orts- und Kreisentscheid für den Bezirksentscheid qualifiziert hatten, vertraten die Grundschule Bischofsmais auf niederbayerischer Ebene. Einen ersten, einen zweiten, einen vierten und einen fünften Platz konnten die Bischofsmaiser für sich verbuchen. Optimale Voraussetzungen waren vom Ausrichter, der TTG Phönix Straubing, für diese Großveranstaltung für Kinder geschaffen worden. In der Mehrzweckhalle des Anton-Bruckner-Gymnasiums wurde an sechszehn Tischen der Bezirkentscheid der TT-Minimeisterschaften ausgetragen. Schon vor Beginn des Turniers wuselte es in der Halle, und die Kinder kämpften um einen Platz an den Tischen zum Warmspielen. Mit ihren Eltern und Betreuern waren Buben und Mädchen aus allen Landkreisen Niederbayerns angereist, um zu zeigen , dass sie nicht nur für diese, sondern auch für die nächste Runde auf bayerischer Ebene bereit waren. Wie schon beim Ortsentscheid trafen auch beim Bezirksfinale in der Altersklasse II (9- und 10-Jährige) Marco Pledl und Aaron Loibl im Endspiel aufeinander. In einem sehenswerten Spiel konnte diesmal Aaron seinen Schulfreund Marco besiegen. Aber auch Marco Pledl qualifizierte sich durch seinen zweiten Platz noch für die bayerische Meisterschaft. Alexandra Nirschl und Magdalena Kronschnabl, die in derselben Altersklasse spielten, errangen einen vierten und fünften Platz. Das Foto zeigt Magdalena Kronschnabl (v.l.), Marco Pledl, Aaron Loibl und Alexandra Nirschl. *Konrad Stündler*

Historisches Waldferiendorf Dürrwies®
Vermietergemeinschaft
www.waldferiendorf-duerrwies.de

Ferien im Einklang mit der Natur

Genießen Sie einen unvergesslichen Wohlfühl-Urlaub im Wunschhaus Ihrer Wahl innerhalb des historischen Waldferiendorfs Dürrwies mitten im Bayerischen Wald!

D - 94253 Bischofsmais · Bayerischer Wald
Telefon: +49 - (0)99 20 - 3 35 · Fax: +49 - (0)99 20 - 90 32 40
e-mail: info@waldferiendorf-duerrwies.de · www.waldferiendorf-duerrwies.de

www.kanzlei-hollmayr.de

RECHTSANWÄLTE **FACHANWÄLTE**

• Hollmayr
- Arbeitsrecht **(Fachanwalt)**
- Baurecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht **(Fachanwalt)**
- Immobilienrecht

Michael-Fischer-Platz 6
94469 Deggendorf
☎ (09 91) 320 94-0

• Baumann-Schmidberger
- Familienrecht **(Fachanwältin)**
- Erbrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungsrecht
- Versicherungsrecht

Auwiesenweg 17
94209 Regen
☎ (0 99 21) 95 92 70

• Dr. Raith
- Strafrecht **(Fachanwalt)**
- Verwaltungsrecht
- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Forderungseinzug

Ferdinand-Neumaier-Str. 7
94259 Kirchberg i. W.
☎ (0 99 27) 95 09 56

Momentaufnahmen

Sakrale Kunst: Werke von Hans Fuchs, dem verstorbenen Vater von Pfarrer Christopher Fuchs, sowie von seiner Schwester Anne Paulus waren vor kurzem im Baderhaus zu sehen (oben, links). Die außergewöhnlichen Kreuze und anderen Kunstwerke gefielen nicht nur MusikantinSonja Stündler (oben, rechts), sondern auch vielen Ausstellungsbesuchern.

Sketche beim Starkbierfest: Einiges zu lachen gab es für die Besucher beim Starkbierfest von CSU und Landgasthof Hirmonshof (links). 1. Vorsitzender Günther Eder ehrte Peter Ebner, Gabi Vögl, Irmgar Biller und Gertraud Ebner für 30 Jahre Treue zum Schiclub (unten, links).

Deutschland : Frankreich in der Turnhalle: Seltene Gäste waren zu Besuch in der Badminton-Übungsstunde beim Schiclub. Es waren französische Austauschschüler, die ihre Gasteltern in unserer Gemeinde hatten. Die Gastschwestern Lisa-Maria Raith und Verena Wöß brachten die beiden Franzosen mit zum Badminton, wo sich spontan ein deutsch-französisches Doppel ergab (oben).

Momentaufnahmen

Rekord beim Rama dama: Mehr als 100 Kinder und Jugendliche (alle sind nicht auf dem Bild) packten mit an, um die Straßen, Plätze und Wege in der Gemeinde von allerhand Unrat zu säubern. In den Gräben und Waldstücken entdeckten die Helfer die seltsamsten Dinge (oben).

„Da Pfingstl is do!“ - so wird es in Bischofsmais und einigen umliegenden Dörfern am Pfingstmontag wieder zu hören sein. Die Jugend des Trachtenvereins lässt auch dieses Jahr den alten Brauch wieder aufleben. Wie es im Spruch heißt, bittet der Pfingstl um „a Schmoiz“ und um „ a Oa“; er ist aber auch einem kleinen Obolus für die Kinder- und Jugendarbeit der Trachtler nicht abgeneigt (oben, links). Gut gefiel Theresa Kronschnabl die FFW-Übung in Langbruck, schließlich durfte sie den Helm von Manfred Göstl aufsetzen und schon mal für die Zukunft bei der FFW üben (oben, rechts). Ein eingespieltes Team sind Anita Pletl und ihr Hund (rechts).

Heinz Ebner

Elektroinstallation - Elektrogeräte
Fernsehen - Radio - Video
Blitzschutzanlagen
Kundendienst - Reparaturwerkstätte

Regener Straße 11 · **94253 Hochbruck**
Tel. 09920/1371 - Fax 09920/1645

Größere Veranstaltungen

Größere Veranstaltungen

Bischofsmaiser

Partnerschafts TAGE

mit

HOLUNDERBLÜTENFEST

24.-26. Juni 2011

Freitag, 24. Juni 2011

ab 20⁰⁰ Uhr **Gemeinsames Abendessen und gemütliches Kennenlernen**
in der Schulaula Bischofsmais
Musikalische Umrahmung: **"Gsuacht & Gfundn"**

Samstag, 25. Juni 2011

10⁰⁰-12⁰⁰ Uhr **Arbeitskreise**
Tourismus - Kultur - Senioren - Jugend - Behinderte
in der Schulaula Bischofsmais

ab 12¹⁵ Uhr **Gemeinsames Mittagessen**
in der Schulaula Bischofsmais

14⁰⁰ Uhr **Workshop** *in der Schulaula Bischofsmais*
mit Ergebnisvorstellung der Arbeitskreise
anschließend Excursion Wallfahrtsstätte St. Hermann und Baderhaus mit Ausstellungen
Abnahme der Leistungsabzeichen der FFW Gau-Algesheim am Feuerwehrgerätehaus

18⁰⁰ Uhr **Rasenshow des Musikvereins Ungenach**
auf dem Sportplatz Bischofsmais

20⁰⁰ Uhr **Ehrenabend** *in der Schulaula Bischofsmais*
mit den Bürgermeistern der Partnergemeinden, MdEP Manfred Weber, MdL und Staatsminister Helmut Brunner und Landrat Heinz Wölfl
Musikalische Umrahmung durch den **Musikverein Ungenach**

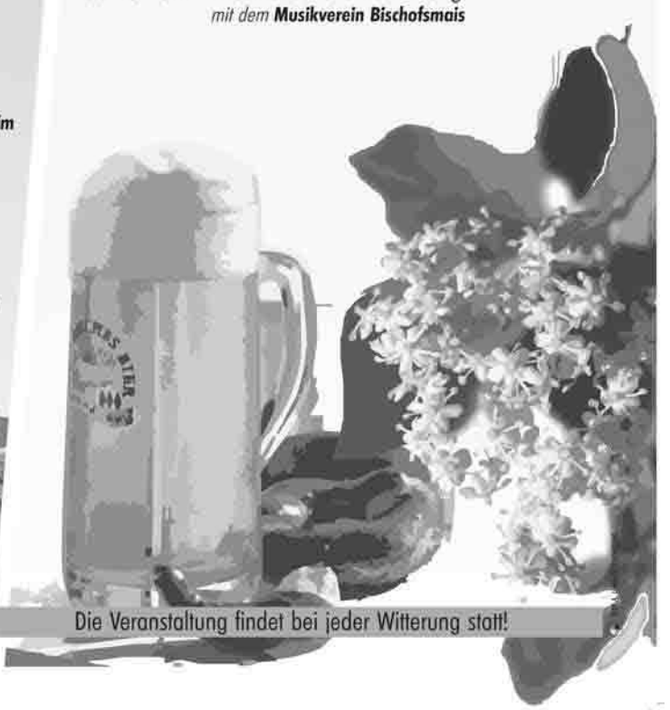
Sonntag, 26. Juni 2011

10⁰⁰ Uhr **Gottesdienst**
am Marktplatz im Kurpark
mit dem **Stelzhamer Chor** *aus Ungenach*

ab 11⁰⁰ Uhr **HOLUNDERBLÜTENFEST**
Produkte aus der Region auf dem Marktplatz im Kurpark
mit Beteiligung der Partnergemeinden Ungenach und Gau Algesheim

ab 13⁰⁰ Uhr **Einweihung Holunderlehrpfad**
und Vorstellung des Holunderdorfes Bischofsmais

bis 18⁰⁰ Uhr *Musikalische Unterhaltung*
mit dem **Musikverein Bischofsmais**



Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

3. Bischofsmaiser

Bürger FEST

23./24. Juli 2011

im Kurpark Bischofsmais

Ausserdem:
Weißwurstfrühschoppen
Hüpfburg | Lasergewehrschießen |
Livemusik versch. Musikgruppen
Kletterturm | Lebendkicker |
Ponyreiten | Plattlschießen
Torschussanlage | Seilspringen |
Horizontales Bierkistenstapeln

Programm

Samstag, 23. Juli 2011

14.00-16.15 Uhr	*Spielmannszug FF Bischofsmais:*
+18.30-20.00 Uhr	**Vorläufe Sautrogrennen** Kurparkteich
ab 14.30 Uhr	*SC Bischofsmais:*
	Schießtraining Biathlon Wackelstein
ab 16.30 Uhr	**Wettkampf Biathlon**
20 Uhr	**Siegerehrung Biathlon** Marktplatz
ab 21 Uhr	**Rocknacht** Marktplatz - Ende 1.00 Uhr

Sonntag, 24. Juli 2011

10.00 Uhr	**Feldgottesdienst** im Kurpark
anschließend	**Musikalischer Frühschoppen**
ab 14 Uhr	*Spielmannszug FF Bischofsmais:*
	VIP-Sautrogrennen Kurparkteich
anschließend	**Endläufe Sautrogrennen**
19 Uhr	**Siegerehrung Sautrogrennen** Marktplatz Ende 22.00 Uhr

Für das leibliche Wohl und Bewirtung sorgen die Ortsvereine!

Bierausschank | Grillspezialitäten | Sekt- und Cocktailbar | Fischverkauf | Pizzawagen

DTP A. Loibl 0175/8060080

Bürgerfest 2011

Sautrogrennen für Jung und Alt - und zig andere Aktionen

Eine Mordsgaudi wird es werden, das 1. Bischofsmaiser Sautrogrennen auf dem Kurpark-Teich. Das Rennen, das von der Brauerei Falter unterstützt wird, ist eine von vielen Aktionen und Attraktionen, auf die sich die Bischofsmaiser beim Bürgerfest am 23. und 24. Juli freuen können. Organisiert wird das Sautrogrennen vom Spielmannszug der Feuerwehr Bischofsmais. Gas geben sollten die Paddler schon am Samstag, 23. Juli, bei den Vorläufen von 14 bis 16.15 Uhr und 18.30 Uhr bis 20 Uhr sowie am Sonntag von 12 bis 14 Uhr. Es wird in Abständen von zehn Minuten gestartet. Sautröge und Paddel werden gestellt, jeweils zwei Personen sitzen in einem „Boot". Mitmachen können alle, die mindestens 16 Jahre sind. Gestartet wird am Steg des Spielplatzes, dann wird der Kurpark-Teich bis nach der Fontäne ein Mal umrundet. Das Finale der besten 16 Starter wird am Sonntag, 24. Juli, ab ca. 14.30 Uhr im K.O.-Verfahren gefahren. Kurz vorher steigen gegen 14 Uhr einige Prominente beim VIP-Rennen in die Sautröge. Es gibt schöne Preise zu gewinnen - unter anderem eine Brauereibesichtigung des Falter Bräu Regen für acht Personen mit anschl. Verköstigung, ein 30-Liter Faß Bier und einiges mehr. Anmeldeschluss ist der 15. Juli, Anmeldung per Mail an Sautrog2011@gmx.de, die vorherige Einzahlung der Startgebühr von 10 Euro pro Sautrog ist erforderlich!

Max Englram

Rock für Musikliebhaber

Wer auf gute Musik steht, sollte beim Bürgerfest bei den Deifedisch Plattlern und beim Stammtisch Seiboldsried vorbeischauen. Die beiden Vereine bauen am Marktplatz im Kurpark ein großes Festzelt auf - und in dem wird am Samstag, 23. Juli, und am Sonntag, 24. Juli, kräftig gefeiert werden. Denn die Deifedisch Plattler und der Stammtisch Seibdolsried laden zu Rocknacht, Frühschoppen und einem Nachmittag mit zünftig bayerischer Musik. Und sie verstehen es, Party zu machen: Sie stemmen schließlich seit Jahren den größten Faschingsball der Gemeinde und andere Veranstaltungen. Am Samstagabend stehen beim Bürgerfest die „Lupos" aus Bischofsmais auf der Bühne und sorgen mit Rock-Musik von ACDC, Bon Jovi, ZZ-Top und Co dafür, dass das Zelt rockt. Beim Frühschoppen starten die Besucher am Sonntag mit Musik von Plattlern und Stammtisch in den Tag. Zünftig bayerisch wird es am Nachmittag im Zelt mit den „Saubärnlandlern".

Biathlon für Sportliche

Beim Bürgerfest können die Hobbysportler aus der Gemeinde zeigen, was sie drauf haben. Der Schiclub lädt am Samstag, 23. Juli, zum 1. Bischofsmaiser Sommerbiathlon im Kurpark. Dabei sind nicht nur Kondition, sondern auch ein gutes Auge und eine ruhige Hand gefragt. Tempo müssen die Teilnehmer auf dem Rundkurs im Kurpark beim Laufen machen, beim Schießen kommt es auf das Treffen der Scheiben an. Mitmachen können alle, die in der Gemeinde wohnen, arbeiten, Urlaub machen oder einem Verein angehören. Starter ab 16 Jahren zählen zu den Erwachsenen, Kinder und Schüler treten in eigenen Klassen an. Ein Team besteht aus zwei Teilnehmern, die im Wechsel jeweils zwei Runden absolvieren. Los geht´s am Samstag um 16.30 Uhr. Anmeldung und nähere Infos bis 23. Juli, 15 Uhr, bei Günther Eder unter Tel. 09920/ 903531, Fax 903533 oder per Mail an anmeldung@sc-bischofsmais.de

Schieß-Spaß für Kinder: Genau zielen mit dem Lichtgewehr

Kinder und Jugendliche für den Schießsport begeistern – das ist ein großes Anliegen des Schützenvereins Seiboldsried. Ein neues Lichtgewehr wurde nun vor allem wegen der jüngeren Mitglieder angeschafft. Beim Bürgerfest im Kurpark können am 23. und 24. Juli alle, die Lust haben, ihr Geschick mit dem Lichtgewehr testen. „Ein Lichtgewehr haben nicht viele Vereine, das Angebot ist außergewöhnlich", betont Jugendleiter Manfred Seidl sen. Das Lichtgewehr funktioniert ähnlich wie das Luftgewehr, ist aber völlig ungefährlich, darf schon ab sechs Jahren genutzt werden und unterliegt nicht dem Waffengesetz. Beim Marktplatz im Kurpark können beim Bürgerfest alle versuchen, mit dem Lichtgewehr die Scheiben zu treffen und Punkte zu sammeln.

Mit Hau-Ruck in die Senkrechte

Sie sind schon von weitem zu sehen, die stattlichen Maibäume. In Bischofsmais und in den Dörfern und Ortsteilen wurden heuer wieder schöne Maibäume aufgestellt. Viel Geschick und Geduld mussten die Helfer mitbringen, die für das Binden der Kränze und Girlanden zuständig waren. Muskelkraft war bei den Männern und Burschen gefragt, die die Maibäume mit den Schwaiberln in die Senkrechte hievten. Das Maibaumaufstellen ist ein schon lange gepflegter Brauch im Bayerischen Wald - und das Bier und die Brozeit danach gehören einfach dazu. Unsere Bilder zeigen die Maibäume, die Petra Kronschnabl, Jakob Gilg und Susanne Kargus in Hochbruck, Großbärnbach und Bischofsmais abgelichtet haben.

Bauelemente KERO

Glas-Glasreparaturen
Kunstoffenster / Kunstoffhaustüren
Rollos / Sektionaltore

Keilhofer Roland
Langbruck 8
94253 Bischofsmais
Tel.09920/903132
Handy: 0175/3682821
Fax:09920/903877
www.bauelemente-kero.de

Landgasthaus
Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier
Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gaumengenuss!
in ländlicher Atmosphäre!

Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!

◆ ***BIERGARTENBETRIEB*** ◆

Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Dampfbier
Original aus der
1. Dampfbierbrauerei Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht! Dienstag Ruhetag!

DTP A. Loibl 0175/8060080

AKTION! Rundumsorglospaket:
Energie-Spar-Check
Wir analysieren Ihren Heiz-Energieverbrauch

Die ersten 50 Anfragen kostenlos!
Einsparkonzept, Fördermittelcheck
und unverbindliches Modernisierungs-Angebot

Ihre Energiespar-Firma Nr.1
www.awa-solar.de

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GMBH
Telefon 09920/902015

DTP A. Loibl 0175/8060080

Neues aus dem Vereinsleben

Der Schiclub setzt weiterhin auf die bewährte Vorstandschaft

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand beim Schiclub die Neuwahl des Vorstandes und Vereinsausschusses sowie die Ehrung von acht langjährigen Mitgliedern und drei aktiven Wintersportlern. An die 40 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende Günther Eder begrüßen. Er blickte auf die getätigten Investitionen zurück. Aufgrund der positiven Finanzlage konnten ein Raupenquad mit Anhänger und mehrere Sportgeräte angeschafft, diverse Wettkampfeinrichtungen am Geißkopf (Zielhaus Familienabfahrt, Rennstrecke am Riegel) erneuert bzw. instand gehalten werden. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug an die 21 000 Euro. Der Mitgliederstand blieb mit 582 - davon 327 Erwachsene und 155 Kinder - annähernd stabil. Intern wurden eine Vorstandssitzung und sieben Ausschusssitzungen abgehalten sowie zwei überregionale Skirennen organisiert, was auch eine umfangreiche Tätigkeit für Schriftführerin Angelika Pointinger bedeutete. Ein besonderer Dank galt den Firmen und Institutionen, die den SC unterstützten. 2. Vorsitzender Wolfgang Niedermeier berichtete vom sportlichen Gesamtangebot des SC. So sind mittlerweile 15 Übungsleiter mit 20 Fachübungsleiterlizenzen und neun Übungsleiter ohne Lizenz im Einsatz. Sein Dank galt allen Übungsleitern, die das abwechslungsreiche Sportangebot erst möglich machen. Auch die montägliche Damenturnstunde ist nunmehr in die volle Verantwortung des Vereins (es werden dazu drei Übungsleiter gestellt) übergegangen. Schwierig gestaltet sich bislang die Suche nach einem Übungsleiter für Kindertanz (z.B. Hip-Hop). Das Angebot ist unter www.sc-bischofsmais.de /Sportangebote ersichtlich. Bei Übungsstunden, die ganzjährig angeboten werden müssen, ist mittlerweile mangels Hallenkapazität die obere Grenze des Machbaren erreicht. Schatzmeisterin Rosi Mader berichtete trotz der großen Investitionen von einer gesunden finanziellen Grundlage des Vereins. Aufgrund der bevorstehenden Erhöhung von Verbandsabgaben muss jedoch der Einzelbeitrag für Kinder ab dem Beitragsjahr 2012 moderat um 1,50 Euro angehoben werden. Die Versammlung gab dazu grünes Licht. Sportwartin Alpin, Agathe Niedermeier, musste von einer eher schlechten Skirennsaison berichten. So konnten alle angesetzten überregionalen Skirennen (Deutschlandpokal, Bayerwaldmeisterschaft) wegen des fehlenden Schnees im Februar nicht durchgeführt werden. Mit Unterstützung der Liftverwaltung konnte zumindest die alpine Ortsmeisterschaft abgehalten werden. Geplant ist im kommenden Winter eine feste Renntrainingsgruppe mit ÜL Horst Blöchl, die an zwei Wochentagen trainieren soll. Jugendwart Horst Blöchl berichtete von zwei Jugendmaßnahmen des Vereins, die an zwei Wochenenden durchgeführt wurden. Sowohl die Trainingsfahrt nach Unterammergau und die Fahrt zum Sportcamp Inzell wurden gut angenommen. Geplant ist in diesem Herbst ein Kurs für Wachs- und Skipräparierung. Die Sportwartin Turnen, Gertrud Pledl, berichtete aus dem Bereich Kinderturnen (Mutter-Kind, Kindergartenturnen, Grundschulturnen) und Damengymnastik, welche immer gut besucht sind. Zudem wurde ein Spiel- und Spaßsportfest für die ganze Familie durchgeführt. Höhepunkt war das Sportwochenende im BLSV-Sportferiendorf Inzell mit ca. 50 Personen. 2011 wird anstatt des Sportfestes im Rahmen des Bürgerfestes ein „Sommerbiathlon“ veranstaltet. Die Neuwahlen bestätigten Vorstandschaft und Ausschussmitglieder in ihren Ämtern. Als neue Sportwartin für Skibob fungiert Monika Steininger. Weitere Ausschussmitglieder sind: Ludwig Pointinger (Gerätewart), Matthias Eder (Web-Master), Johannes Eder (Jugendvertreter), Ulrike Thuy (Veranstaltungswart) und Sabine Reith. Kassenprüfer sind weiter Gerhard Pledl und Kurt Loibl. Für Ihre besonderen sportliche Erfolge im Skibob wurden von Günther Eder Silvia Steininger und Simon Steininger sowie die alpine Schülerrennläuferin Lisa Maria Reith geehrt (Bild) . Ein besonderer Dank des Vorstandes galt den langjährigen Mitgliedern. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Gabi Vögl, Gertraud Ebner, Peter Ebner, Irmgard Biller, Agnes Sedlmeier, Sepp Sedlmeier, Stefan Sedlmeier, Andy Kroiß.

Wolfgang Niedermeier

Neues aus dem Vereinsleben

An die Walking-Stöcke oder auf die Inliner und fertig und los!

In dieser Sommersaison bietet der Schiclub wieder regelmäßig ein **Nordic-Walking-Training** unter Anleitung von ausgebildeten Nordic-Walking-Trainern (ÜL Thuy und ÜL Niedermeier) an. Die Veranstaltung „Päventives Herz-Kreislauftraining" ist als Grundlagenausdauertraining mit dem Qualitätssiegel „Plus Punkt Gesundheit des DTB" zertifiziert worden und wird von verschiedenen Krankenkassen unterstützt. Es wird in verschiedenen Leistungstufen/Leistungsgruppen trainiert. Insbesondere sind Personen eingeladen, denen andere Sportarten zu intensiv sind, die schon länger nicht mehr sportlich aktiv waren oder die mit kontrollierter sportlicher Bewegung und professioneller Betreuung ihr Gewichtsmanagement unterstützen wollen. Treffpunkt ist immer mittwochs um 19 Uhr bis September am Trie-Parkplatz. Das Training findet auch während der Ferienzeit statt. Geeignete Stöcke müssen selbst mitgebracht werden. **Inline-Training für Kinder jeden Alters:** immer montags; Treffpunkt 17.30 Uhr am Kurpark mit den ÜL Blöchl und A. Weiherer. Mitzubringen sind Inliner sowie Schutzausrüstung (Helm und Protektoren); diese sind Voraussetzung für die aktive Teilnahme. Geschult werden dabei insbesondere die Fallschule, Grundlagen eines kontrollierten Fahrens und Bremsens sowie die koodinativen Fähigkeiten. **Beach-Volleyball-Treff für alle:** dienstags, 19 Uhr,mit ÜL Niedermeier beim neuen Beachvolleyballfeld am Sportplatz an der Trie, ebenfalls immer wöchentlich. Bei Regenwetter ist Ausweichtreffpunkt immer um 19.45 Uhr in der Schulturnhalle. Geschult werden die Grundfertigkeiten und Grundschlagarten des Volleyballspiels.

Wolfgang Niedermeier

Sportangebote des Schiclub Bischofsmais e.V.

(Hallen- und Freiluftsaison 2011/2012)

(www.sc-bischofsmais.de)

Montag:		
Jungsenioren (40+)	20.00 – 21.00 Uhr	Turnhalle
Inline-Training für Kids (Sommer)	17.30 – 18.30 Uhr	Kurpark
Dienstag:		
Mutter-Kind-Turnen	16.15 - 17.00 Uhr	Turnhalle
Kindergarten-Turnen	17.00 - 17.45 Uhr	Turnhalle
Grundschul-Turnen	17.45 - 18.45 Uhr	Turnhalle
Badminton	18.45 - 19.45 Uhr	Turnhalle
Skigymnastik (Okt.-Dez. 2011)	19.45 - 21.30 Uhr	Turnhalle
Step-Aerobik (Jan.-März 2011)	19.45 - 21.30 Uhr	Turnhalle
Volleyball (April-Juni 2011) bzw.	19.45 - 21.15 Uhr	Turnhalle
Beachvolleyball (Sommermonate)	19.00 - 20.30 Uhr	Sportplatz Trie
Mittwoch:		
Nordic-Walking (Mai-Sept.) *(Zertifiziert mit dem DTB-Gütesiegel "Sport pro Gesundheit")*	19.00 Uhr	Trieparkplatz
Line-Dance f. Fortgeschrittene	19.30 - 20.30 Uhr	Aula Schule
Freitag:		
Alpines Skitraining (Wintersaison)	14.30 - 16.30 Uhr	Geißkopf/Kasse
Spiele – Abend (ab ca. 18 Jahre)	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle
Hip-Hop-Dance (*diese Übungsstunden finden bis auf weiteres nicht statt)*	16.15 - 17.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr	Aula Schule Aula Schule

Ansprechpartner:

Turnen allgemein / Kinderturnen / Sport i. Elementarbereich / Seniorensport / Leichtathletik.....	Gertrud Pledl, Tel. 09920/903008
Nordic-Walking..... *(mit Zertifizierung „Sport pro Gesundheit" des DTB)*	Wolfgang Niedermeier, Tel. 09920/1308 oder Ulrike Thuy, Tel. 09920/251
Skigymnastik / Step-Aerobik Volleyball / Badminton	Wolfgang Niedermeier, Tel. 09920/1308
Hip-Hop-Dance.....	Gertrud Pledl, Tel. 09920/903008
Line-Dance.....	Agathe Niedermeier, Tel. 09920/1308
Spiele-Abend.....	Matthias u. Johannes Eder, Tel. 09920/903531
Alpines Skitraining.....	Agathe Niedermeier, Tel. 09920/1308
Inline-Training.....	Horst Blöchl 09920/8297

Neues aus dem Vereinsleben

Im Kurpark: Gartler bauen neues Hotel für die kleinsten Gäste

Der Gartenbauverein Bischofsmais bietet jetzt im Kurpark ein Hotel für Winzlinge an. Es sollen sich nicht nur Urlauber, sondern auch heimische Insekten bei uns wohl fühlen. Deshalb hat Helmut Hintermair zusammen mit einigen Helfern in den letzten Monaten ein Insektenhotel gebaut. Das Rahmenholz wurde von der Firma Wohnbau Kolmer zur Verfügung gestellt. Das Dach hat Michael Kramhöller gebaut und die Zedernholzschindeln sind von der Zimmerei Roland Pledl gesponsert. Das Einbetonieren der Verankerung hat die Gemeinde übernommen. So war alles bestens vorbereitet für das Aufstellen des Insektenhotels. Helmut Hintermair, Werner Konstandin, Heinz Liebert, Walter Zellner, Andi Weiherer und Walter Hackl vollendeten ihr Werk bei strahlendem Sonnenschein. Nach kurzer Zeit stand bereits der Rohbau. Dann ging es ans Befüllen der verschiedenen Abteilungen mit meist selbst gesammeltem Material. Es gibt Hölzer, die mit unterschiedlich großen Bohrungen versehen sind, gebündeltes Schilf und Bambus, Kiefernzapfen und Gittersteine. Das Insektenhotel ist eine künstliche Nist- und Überwinterungshilfe und wird fast ausschließlich aus Naturmaterialien gebaut. Die natürlichen Insekten-Lebensräume sind durch menschliche Eingriffe oft nur noch eingeschränkt vorhanden. Schuld daran trägt z.T. der intensive Pestizideinsatz, Überdüngung und auch die zunehmende Tendenz im privaten Bereich zu "aufgeräumten" Gärten. Im Kurpark stehen den kleinen Gästen eine lang blühende Blumenwiese, die großen Flächen des Weihers und viele Obstbäume und Sträucher als Futterangebot zur Verfügung. Zur Freude der Gartler kam Bürgermeister Walter Nirschl mit dem Jugendbeauftragten Stefan Kern zur "Baustelle" und zeigte seine Freude an dem gelungenen, attraktiven Blickfang für den Bischofsmaiser Kurpark.

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren
Zelle, und mehr ...!
Rindfleisch aus eigener Mast
Wir beliefern auch Familien- und Betriebsfeiern Partyservice
Hauptstraße 26 · 94253 Bischofsmais Tel.: 09920 - 555 · Fax: 8367

EGON KRAUS
PFLASTERBAU
Kanal-Hausanschluss · Erdbewegung · Hofteerung
Reparaturarbeiten von Außenanlagen
Lieferung und Einbau von Kleinkläranlagen
ST.-HERMANN-WEG 2 · 94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 0 99 20/685 · Fax 0 99 20/8185

Bestattungen Stangl GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Regen - Teisnach - Kirchberg - March
Grafenau - Spiegelau - Schönberg
Deggendorf

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bei einem Trauerfall fällt es den Hinterbliebenen oft schwer, sich in der Vielfalt der zu erledigenden Arbeiten zurecht zu finden.

Wir können Sie weitgehend entlasten, indem Sie **gleich** zu uns kommen oder anrufen und uns mit der Abwicklung der Bestattung beauftragen.
Durch unsere **über 30 jährige Facherfahrung** und das persönliche Gespräch mit Ihnen, sind wir für Sie ein zuverlässiger Helfer. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause um alles nötige zu besprechen.

Wir beraten Sie bei der Wahl der Bestattung (Erd-,Feuer-, See- oder Naturbestattung im Trauerwald).
Wir erledigen für Sie die Behördengänge, organisieren die Trauerfeier, Traueranzeigen in der Tagespresse, Sterbebilder, Trauerkarten, Blumenschmuck und rechnen auf Wunsch auch mit Sterbeversicherungen ab.
Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland.
Unser Lieferprogramm: Kiefern- und Eichensärge, Truhen.
Glas-, Holz-, Kupfer-, Porzellan, Stahl-, Stein-, Ton- und Biournen.
Sarginnenausstattung, Sargdecken und Kissen, Damen- und Herrentalare.
Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos zur Bestattungsvorsorge (Sterbegeldversicherung, Treuhandeinlage)

Wir haben unser Büro in Bischofsmais zum 01. Mai 2010 geschlossen. Gerne stehen wir Ihnen wie gewohnt in einer anderen Filialen zur Verfügung oder besuchen Sie zu Hause um alles Notwendige zu erledigen.

Marcus Stangl
Geschäftsführer

Der Mensch lebt und besteht
nur eine kleine Zeit.
Und alle Welt vergeht
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig
und an allen Enden
und wir in seinen Händen.
Matthias Claudius

Wir sind immer für Sie erreichbar. Tag und Nacht. Sonn- und Feiertag

in Regen - Amtsgerichtstraße 5 - Telefon 09921 - 94020
in Regen / March - Dorfplatz 13 - Telefon 09921 - 9603078
in Kirchberg - Regener Straße 1 - Telefon 09927 - 903203
in Teisnach - Deggendorfer Straße 12 - Telefon 09923 - 801989

Feuerwehrler lernen Wichtiges für die Erste Hilfe im Notfall

Verbrennungen und Verbrühungen, Vergiftungen, Atemprobleme sowie Schlaganfall und Herzinfarkt - elf Aktive der Hochdorfer Feuerwehr wissen nach dem Erste-Hilfe-Kurs, was zu tun ist. Jeder war sicherlich schon mal in einer Situation, in der man die Hilfe eines Mitmenschen benötigt. Sei es zu Hause, in der Firma, in der Schule oder während der Freizeit. Umso mehr sollte es auch selbstverständlich sein, anderen in Notfallsituationen zu helfen. An zwei Samstagen lernten die aktiven Wehrmänner wie bei Unfallsituationen vorzugehen ist oder wie Menschen in Not zu helfen ist. Alice Hannes-Pinzl vom BRK-Kreisverband Regen zeigte auf, welche Maßnahmen bei einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall zu treffen sind. Verbrennungen und Vergiftungen standen ebenso auf der Tagesordnung wie die Vorgehensweise bei Atemproblemen, die stabile Seitenlage oder das Absetzen eines Notrufes. Am zweiten Samstag wurde die Reanimation erlernt, jeder übte sie an einer Puppe. Die hauptamtliche Ausbilderin vom BRK-Kreisverband zeigte den Teilnehmern auch das Anlegen eines Druckverbandes. Drei verschiedene Unfallszenarien wurden in der Fahrzeughalle nachgestellt. Alice Hannes-Pinzl gratulierte den Teilnehmern Robert Kern, Stefan Kollmer, Alexander Loibl, Thomas Nirschl, Stefan Riedl, Maximilian Sailer, Thomas Stadler, Christian Trum, Felix Trum, Hansi Trum und Michael Pledl anschließend zum erfolgreich abgelegten Erste-Hilfe-Kurs.

Michael Pledl

Erfolgreicher Löschangriff: Leistungsprüfung bei der FFW

Zwei Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf haben die Leistungsprüfung im Löschangriff erfolgreich abgelegt. Zum ersten Mal legten Hochdorfer Feuerwehrler die Variante III mit Schwerem Atemschutz ab. Manfred Göstl und Markus Pfeffer haben dabei die letzte Stufe Gold/Rot erreicht. Bereits am Vormittag trafen sich die 14 aktiven Wehrmänner zum Training für das Abzeichen. Knoten und Stiche mussten genau so erlernt werden wie Zusatzaufgaben zu den Themen Gerätekunde, Erste Hilfe und Gefahrgutkennzeichen. Anschließend wurde der Löschangriff mit angedeutetem Atemschutzeinsatz aufgebaut, bevor noch die Saugleitung gekuppelt wurde. Nach einer Mittagspause wurde weiterhin für das Leistungsabzeichen trainiert. Nachmittags fand dann unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter Kreisbrandmeister Hans Richter, Kommandant Martin Pfaller (Zell) und Kommandant Josef Brunner (Weißenstein) die Abnahme statt. Eine saubere Arbeit legten beide Löschgruppen ab. Beim Grillen feierten die Feuerwehrler das bestandene Leistungsabzeichen. Folgende Wehrmänner bestanden die Leistungsprüfung: Stufe Gold: Christian Trum, Stufe Gold/Blau: Martin Weber, Hannes Hintermair, Michael Loibl, Martin Loibl, Max Böhm, Michael Kroiß; Stufe Gold/Grün: Alexander Preis, Stefan Kollmer, Robert Kern, Thomas Nirschl, Josef Schmid, Stufe Gold/Rot: Manfred Göstl, Markus Pfeffer. *Michael Pledl*

Günther Wudy
Versicherungsmakler
Altersvorsorge
Private Krankenversicherung
Investmentfonds
gewerbliche und private Absicherung
Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Neues aus dem Vereinsleben

Gemeinde-Feuerwehren greifen gemeinsam zur Motorsäge

Die Feuerwehren der Gemeinde Bischofsmais arbeiten auch bei der Ausbildung zusammen. Dies zeigte wieder der gemeinsame Motorsägenkurs, der von der Feuerwehr Bischofsmais organisiert und durchgeführt wurde. Löschmeister und Forstwirtschaftsmeister Walter Oswald zeigte den Kursteilnehmern an insgesamt vier Tagen in Theorie und Praxis den Umgang mit der Motorsäge. Der umfangreiche Themenbereich umfasste die Unfallverhütung, die Bauteile der Motorsäge sowie die dazugehörige Wartung und Pflege, die Ketteninstandsetzung. Höhepunkt der Ausbildung war dann die Fällung eines Baumes, die von jedem Teilnehmer absolviert wurde. Die Teilnehmer waren: Jürgen Pledl, Anton Blenk von der Feuerwehr Bischofsmais; Sebastian Maier, Michael Mader, Michael Kauer von der Feuerwehr Hochdorf; Martin Schmid, Josef Kramhöller, Josef Kramhöller jun., Alexander Wagner von der Feuerwehr Habischried.

Walter Oswald

Soldatenverein Bischofsmais plant eine eigene Internetseite

Der Soldaten- und Kriegerverein Bischofsmais hatte vor kurzem im Vereinslokal „Zur Post“ seine Jahreshauptversammlung. 1. Bürgermeister Walter Nirschl, Albert Mühl, den Vorsitzenden des BKV-Kreisverbandes, Fahnenmutter Theresia Pledl, Ehrenvorstand Max Niedermaier, Ehrenmitglied Michael Simböck sowie 26 der 137 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende Michael Lallinger begrüßen. Bemerkenswerte Einigkeit kennzeichnete diese Versammlung, die schnell über die Bühne ging. Vorsitzender Michael Lallinger ließ in seinem Bericht alle Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres Revue passieren: Friedensmaiandacht des BKV Regen in Bischofsmais, Jahrtag, Kurzausflug „Schwellhäusl“, Jahrtag Patenverein Greising, Fronleichnam, Gründungsfest SV Bischofsmais, Gründungsfest Krieger- und Reservistenverein Arnbruck, Jahrtag Bruderverein Hochbruck, Gründungsfest „Hirmonstaler“ e. V., Gründungsfest BKV-Niederbayern, Kurzausflug „Kleiner Arbersee“, Kameradschaftsabend, Volkstrauertag, Gemeindemeisterschaft „Geißkopfschützen“ Habischried, Christbaumversteigerung, Christbaumversteigerung des Brudervereins Hochbruck und die Kreisversammlung BKV Regen. Lallinger bedankte sich bei den Kameraden in der Vorstandschaft und bei allen Mitgliedern, die an den Veranstaltungen des Vereins teilgenommen haben. Erfreut zeigte sich der Vorsitzende auch über die aktuelle Mitgliederentwicklung. Trotz der immer schwierigeren Rahmenbedingungen durch die Aussetzung der Wehrpflicht gewann der Verein drei neue Mitglieder. Der Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters wurde von den Mitgliedern ohne Einwände anerkannt und von den Kassenprüfern Karl Dankesreiter und Werner Amberger bestätigt. Anschließend wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Bürgermeister Walter Nirschl stellte fest, wie wichtig es für die Gesellschaft sei, dass es in den Vereinen ehrenamtliche Tätigkeit gibt. Der Soldaten- und Kriegerverein sei ein Traditionsverein und genieße hohes Ansehen. 2. Vorstand Paul Plenk informierte über die vom 30.9. bis zum 3.10.11 geplante Berlinreise. Die Resonanz darauf war groß, so dass bereits alle Plätze für diese Reise belegt sind. Johann Grohmann jun. erklärte sich bereit, die Organisation für die Teilnahme am Wettkampschießen des BKV am Samstag, 17.September, in Drachselsried zu übernehmen. Anmeldungen sind unter Tel. 09920/315492 ab sofort möglich. Weiterhin wurde Hans Grohmann für 25 Jahre als Vereinskassier von Albert Mühl, dem Kreisvorsitzenden des BKV, mit dem Ehrenkreuz in Silber des BKV ausgezeichnet. Heuer soll eine Internetseite aufgebaut werden. Unter ww.skvbischofsmais.jimdo.com finden Sie in Zukunft alle Informationen und Veranstaltungen vom Soldaten- und Kriegerverein Bischofsmais. Der Rundbrief wird weiterhin versandt.

Spannend: das Geschicklichkeitsfahren der Pferdefreunde

Beim vereinsinternen Geschicklichkeitsfahren im Gewerbegebiet Ritzmais stellten sich acht Gespanne dem Wettkampf. Organisiert vom 2. Vorsitzenden Alois Augustin sahen zahlreiche Zuschauer bei herrlichem Wetter einen spannenden Vergleich. Es gingen verschiedene Pferderassen durch den Parcours, der von Uwe Hemschak und seinen Helfern fair aufgebaut wurde. Erstmals wurden die einzelnen Teilnehmer vom 1. Vorstand Michael Traiber während der Durchgänge vorgestellt und kommentiert. Ebenso bedankte sich Michael Traiber bei den vielen freiwilligen Helfern sowie bei Klaus und Alex Mader, dass sie die Halle und die Wiese zur Verfügung gestellt haben. Die von der Vorstandschaft und Zielrichter Helmut Schmuck vorgenommene Siegerehrung sah zum 4. Mal einen neuen Sieger: 1. Jürgen Port mit seinen Haflingern Ernie und Bert (Bild), 2. Alois Augustin mit den Norikern Rambo und Tiko, 3. Gabi Oswald mit ihren Warmblütern Dina und Timo. Die hervorragende Leistung der Gespannführer wurde mit einem Präsent belohnt. Der gelungene Tag endete mit einem gemütlichen Beisammensein.

Fahrt nach Passau

Die Dorfgemeinschaft Großbärnbach organisiert am Samstag, 2. Juli, einen Ausflug. Abfahrt ist um 8.15 Uhr in Großbärnbach. Von hier geht es über Hengersberg, Iggensbach und Aicha v. Wald nach Passau, wo unter anderem eine Dreiflüsserundfahrt mit dem Schiff und ein Aufenthalt in der Stadt auf dem Programm stehen. Zurück geht es am Nachmittag über Grubweg, Salzweg und Hauzenberg. Auch eine Einkehr ist für die Ausflügler selbstverständlich geplant. Gegen 19 Uhr will die Gruppe wieder in Großbärnbach sein. Die Fahrt kostet pro Person 12 Euro, die Schiffahrt (soll im Bus bezahlt werden) kommt auf 8 Euro. Nähere Infos zum Tagesausflug nach Passau und Anmeldung für Interessierte ab sofort bei Jakob Gilg, Tel. 09920/ 494.

Werner Konstandin „Chef“ der Gartler

Nach einer berufsbedingten Unterbrechung kandidierte Werner Konstandin wieder für den Vorsitz im Verein für Gartenbau und Landespflege und wurde in der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Mit Roland Zinsmeister bekommt der Verein einen jungen Gartenbesitzer als 2. Vorsitzenden. In ihren Ämtern bestätigt wurden Gabriela Bode-Böhm als Schriftführerin und Helmut Hintermair als Kassier. Zu Beisitzern wurden gewählt: Barbara Hintermair, Gerlinde Rein, Erika Schipulowski und Diana Port. Helga und Volker Winterstein wurden zu Rechnungsprüfern bestimmt. Ute Karsch kandidierte bei den Neuwahlen nicht mehr. Nach zwei Amtsperioden als Vorsitzende und 18 Jahren als 2. Vorsitzende müsse die Führung verjüngt werden. Nicht mehr kandidierten auch die langjährigen Beisitzer Kilian Hufnagel, Karlheinz Liebert und Marianne und Peter Gummersbach. Sie alle wurden für ihre Verdienste um den Verein und für die Gemeinde von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Vorsitzender Werner Konstandin kündigte an, künftig alle Ehrenmitglieder zu Vorstandsitzungen einzuladen. Sie können dort ihre Erfahrungen einbringen ohne jedoch ein Stimmrecht zu haben. Wegen beruflicher Abwesenheit leitete 2. Vorsitzender Roland Zinsmeister die ersten Sitzungen der neuen Amtsperiode. Dabei stellte Zinsmeister den Entwurf des von ihm geleiteten Arbeitskreises für den Wettbewerb 2011 „Grüne Begegnungs- und Erlebnis (t)räume“ vor. Weitere Themen waren der Vereinsausflug 2011 mit einem neuen Vorschlag und die Zusammenarbeit in der Vorstandschaft.

Neues aus Vereinsleben und Pfarrei

Kommunionkinder begrüßen den Bischof beim Fatimatag

Gemeinsam mit dem Passauer Bischof Wilhelm Schraml feierte die Pfarrei Bischofsmais den ersten Fatimatag in diesem Jahr. Diese sog. „Fatimatage“ finden jeweils am 13. der Sommermonate statt und erinnern an den Wallfahrtsort in Fatima. Am Abend trafen sich zahlreiche Pfarrangehörige auf dem Marktplatz im Kurpark und zogen von dort aus in einer Prozession den Rosenkranz betend nach St. Hermann, um dort gemeinsam mit dem Bischof die Festmesse zu feiern. In seiner Predigt sagte der Oberhirte aus Passau: „Ich bin gerne nach Bischofsmais gekommen, um euch für euer Gebet zu danken. Kein Gebet ist jemals umsonst, das wir zu Maria schicken.“ Bürgermeister Walter Nirschl und die Erstkommunionkinder Natalie und Lena begrüßten den Bischof mit einem Gedicht in der Wallfahrtkirche St. Hermann.

Konrad Stündler

Gasthaus „Zum Alten Wirt“

Franz & Gerlinde Brunnbauer
Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
E-Mail-Adresse: T.Brunnbauer@t-online.de

GASTHAUS ZUM ALTEN WIRT Fam. Brunnbauer

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten sowie
- Kaffee und Kuchen.

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen.

Weiter verfügt unser Haus über:
- einen Getränkemarkt sowie
- über Appartements und
- Ferienwohnungen

Ruhetag:
montags - außer an Feiertagen!

Warme Küche:
täglich von 11:30 – 14:00 Uhr
und von 17:30 – 20:00 Uhr

TANJA´S HAIR STYLING

Tanja´s Hairstyling

Damen- & Herrensalon

Oberdorf 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920/90 22 00

Öffnungszeiten:

Di., Do. u. Fr.:	8:00 – 17:00
Mi.	10:00 – 19:00
Sa.	7:30 – 13:00

Termine nach tel. Vereinbarung, jedoch auch kurzfristige Termine möglich !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Seiboldsrieder karteln sich die besten Preise und Plätze aus

Eine Veranstaltung, die es schon seit einigen Jahren in Seiboldsried gibt, hat vor kurzem wieder für gute Stimmung gesorgt. Bei vier Durchgängen wurde im Vereinsheim der Seiboldsrieder Schützen nicht nur gekartelt, sondern auch viel geflachst und gelacht. Die Seiboldsrieder Schützen sind ein rühriger Verein, neben dem Schießsport steht auch die Geselligkeit auf dem Programm. Bei der Siegerehrung wurden Sach- und Fleischpreise verteilt. Ein Erinnerungsfoto gab es mit Ehrenschützenmeister Konrad Stangl, Bürgermeister Walter Nirschl, Patzerpreis-Gewinnerin Maria Triendl, 3. Sieger Hermann Kollinger, Gewinner Alois Wurm, 2. Platzierte Renate Pichlmeier, 1. Schützenmeister Walter Wagner.

Atomausstieg war Thema beim ödp-Stammtisch

Zum vierteljährlich stattfindenden Stammtisch der ödp trafen sich etliche Interessierte in der Pizzeria Adria. Nach dem letzten Treffen im Januar war die Atomkatastrophe von Fukushima und die damit entstandene Ausstiegsdiskussion großes Thema. Aus Sicht der ödp stünden einem Atomausstieg und einer Wende zum ökologisch unbedenklichen Strom schon lange nichts im Wege. Des weiteren verlas ödp-Kreisrat Hermann Pledl die Haushaltsrede von Günter Iglhaut, die dieser im Kreisrat gehalten hatte und erläuterte, warum die ödp auf einer geringeren Erhöhung der Kreisumlage beharrte. Kreisrätin Aloisia Pledl verwies auf den Aufsatz „Empört Euch“ des Publizisten Stephane Hessel, in dem zum selbständigen Denken, zum Nein gegen Kürzungen bei Sozial- und Bildungsprojekten, zum Aufstand gegen Umweltzerstörung aufgerufen wird. Das Treffen der ödp-ler hat gezeigt, dass Stammtischgespräche nicht unbedingt um seichte Themen kreisen müssen.

Neues aus dem Vereinsleben

Seiboldsrieder Schützen ermittelten ihre Vereinsmeister

Die Seiboldsrieder Schützen trugen vor kurzem ihre Vereinsmeisterschaft und das Schießen für die Schützenkönige aus. An der Meisterschaft nahmen 56 Schützen in zehn Klassen und fünf Disziplinen teil. Es war ein spannender Wettkampf. Die Ergebnisse der einzelnen Klassen: Erste in der Disziplin Luftgewehr-Liegend-Schüler wurde Nadine Göstl mit 189 Ringen. Bei den Schülern-Jugend-Luftgewehr stehend wurde Simon Hanninger mit 1302 Ringen Sieger. Beim Luftgewehr Junioren B männlich siegte Manfred Seidl jun. mit 1792 Ringen, in der Damenklasse ging Stefanie Kern mit 1789 Ringen in Führung. In der Schützenklasse wurde Jörg Meuser mit 1887 Ringen Sieger. Manfred Seidl sen. wurde in der Luftgewehrklasse mit 1790 Ringen und in der Damenklasse Maria Kern mit 1665 Ringen Sieger. Bei den Senioren männlich übernahmen Walter Wagner mit 1743 Ringen und in der Disziplin Luftgewehr-Auflage Senioren Konrad Stangl mit 1473 Ringen die ersten Plätze. In der Disziplin Luftpistole wurden folgende Ergebnisse erreicht: In der Schützenklasse wurde Erich Schmid mit 1719 Ringen, in der Altersklasse Johann Zaglauer mit 1770 Ringen, in der Damen Altersklasse Maria Kern mit 1189 Ringen, bei den Senioren männlich Walter Wagner mit 1548 Ringen erste Sieger. Bei den weiteren Disziplinen gab es folgende Sieger: Sportpistole Josef Kronschnabl mit 256 Ringen, bei GK Magnum 357 Johann Zaglauer mit 159 Ringen, beim Zimmerstutzen Stefanie Kern mit 506 Ringen. Den Schüler und Jugendpokal erkämpfte sich Jessica Göstl, den Wanderpokal Damen gewann Maria Kern, und den Wanderpokal Luftgewehr konnte Schützenmeister Walter Wagner gewinnen. Neuer Schützenkönig wurde der Gauschützenmeister Josef Kronschnabl mit einem 217,0 Teiler, Jugendschützenkönig wurde Jonas Seidl mit einem 92,8 Teiler und Luftpistolenkönig bleibt Michael Triendl sen. mit einem 8,8 Teiler. Die Seiboldsrieder Schützen feierten ihre Meister und Könige im Schützenhaus. Ein besonderer Stolz des Vereins ist die Jugendabteilung unter der Leitung von Manfred Seidl, der es immer wieder versteht die Kinder und Jugendliche für den Schießsport zu begeistern.

Josef Loibl ist neuer Vorsitzender der Hirmonstaler Trachtler

Zur Generalversammlung der „Hirmonstaler" Trachtler begrüßte der Vorsitzende Bauhuber alle Anwesenden. Bauhuber fasste sich in seinem Jahresbericht in Anbetracht der bevorstehenden Neuwahl kurz. Sein Dank galt allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen. Vor allem das 60-jährige Gründungsfest im Juli 2010 war eine gelungene Veranstaltung. Schriftführerin Evi Loibl gab einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, bevor Kassier Helmut Wenig einen detailierten Kassenbericht ablieferte. Eine vorbildliche und einwandfreie Kassenführung wurde ihm bestätigt. Jugendleiterin Renate Neumeier berichtete von der umfangreichen Jugendarbeit im Verein. Teilnahme an diversen Fortbildungsmaßnahmen standen ebenso auf dem Programm wie Tanzproben, Ponyreiten, Bastelnachmittage, Auftritt beim Seniorennachmittag, Plätzchen-Backen für den Weihnachtsmarkt und noch vieles mehr. Nach den Ausführungen von Vortänzer Peter Bauhuber sprachen Gauvorstand Hans Greil und Bürgermeister Walter Nirschl Grußworte. Beide verwiesen auf die Verdienste des scheidenden Vorstands Karl Bauhuber, der für seinen Einsatz zum Wohl des Vereins beim Gaufest 2010 mit der Gauehrennadel geehrt wurde. Die zügig durchgeführte Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Josef Loibl, 2. Vorsitzender Alexander Pledl, 1. Schriftführerin Evi Loibl, 2. Schriftführerin Elfriede Loibl, 1. Kassier Helmut Wenig, 2. Kassier Andreas Kühbeck, 1. Vortänzer Peter Bauhuber, 2. Vortänzer Xaver Ebner, 1. Jugendleiterin Renate Neumeier, 2. Jugendleiterin Irmgard Bauhuber, 1. Fahnenjunker Udo Weber, 2. Fahnenjunker Matthias Augustin, Zeugwart Helene Pledl, Beisitzer: Christine Ebner, Erwin Loibl und Georg Pledl. Mit einer Bildpräsentation über das Vereinsjahr 2010 endete der Abend.

Evi Loibl

Die Großbärnbacher steigen ihrer Dorfkapelle aufs Dach

Das Dach der Kapelle in Großbärnbach haben Paul Ebner und Jakob Loibl vor einiger Zeit gereinigt. Mit Schwung und gewaltigem Wasserdruck säuberten sie das Dach. Der Turm konnte mit Leitern nicht erreicht werden. Helmuth Besold aus Seiboldsried half den Großbärnbachern mit seinem Kranwagen kostenlos aus der Verlegenheit. So wurde Jakob Loibl auf die richtige Höhe gehievt. Er befreite den Turm von allem Schmutz, und das gesamte Dach erstrahlt wieder in neuem Glanz. *Jakob Gilg*

Enormer Mitgliederzuwachs beim Bischofsmaiser VdK

Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes nutzte die Vorstandschaft, um einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Jahr und die vergangenen Jahre zu präsentieren. Viele Verbandsmitglieder folgten der Einladung. Rudolf Hilgart konnte im fast voll besetzten Saal im Namen der Vorstandschaft im Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais als Ehrengast Bürgermeister Walter Nirschl, Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl sowie VdK-Kreisgeschäftsführer und Behindertenbeauftragten Helmut Plenk begrüßen. In ihren Grußworten dankten die Ehrengäste vor allem dem Ortvorsitzenden Rudolf Hilgart und seinem Team für die hervorragende Arbeit des Ortsverbandes und hoben die Bedeutung des Sozialverbandes VdK hervor, dessen Aufgabenbereich sich in den letzten Jahren enorm gewandelt habe. Helmut Plenk lobte, dass der VdK-Ortsverband Bischofsmais ständig mehr Mitglieder bekommt. Höhepunkt der Versammlung waren u.a. die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Nach den Ehrungen gab es ein informatives Referat von Helmut Plenk über die Einschnitte und Neuerungen im Sozialrecht. Geehrt wurden für 10 Jahre: Hermann Fittigauer, Angelika Kramhöller, Jakob Kollmer, Andrea Plenk, Anneliese Lallinger, Ernst Pledl, Dora Pledl, Frieda Fabing, Alfons Wiethaler, Klara Stiller, Johann Deger, Christina Kraus, Josef Preis, Roswitha Bartl, Margarete Diewald, Erich Handlos, Anna Zellner, Anna Grassl, Johannes Dankesreiter, Anton Bartl, Theresia Hackl, Franz-Xaver Rankl, Max Kreuzer, Anna Schnuerer, Josef Riedl, Walter Zellner, Roswitha Baumgartner, Anna Loibl, Robert Hilgart, Ottilie König, Elfriede Brosch, Michael Zellner, Benedikt Mühlehner, Helmut Leitner, Maria Pfeffer, Lorenz Pfeffer, Therese Hinkofer, Jürgen Kauer; für 20 Jahre: Karl Bauhuber, Johann Weber, Konrad Oswald, Elisabeth Probst, Helmut Peter, Gertraud Pledl, Rudolf Hilgart; für 30 Jahre: Adalbert Baumgartner.

Neues aus dem Vereinsleben

Urkunde für Karl Bauhuber, Plantschen für die Kinder

„Mit ganzer Kraft und viel Elan packte er alles an.“ Dieses Lob und viele weitere anerkennende Worte gab es für Karl Bauhuber sen. 25 Jahre stand er als Vorstand an der Spitze des Bischofsmaiser Trachtenvereins. Beim Jahrtag würdigte Josef Loibl, der neue Chef der Hirmonstaler, Karl Bauhubers Verdienste in Versform und ernannte ihn zum Ehrenvorstand. Dass die Hirmonstaler auf über 60 Jahre Vereinsgeschichte zurück blicken können, haben sie auch Karl Bauhuber sen. zu verdanken: „Wir alle kennen den Karl gut und wissen, dass er für den Trachtenverein alles tut“, meinte Josef Loibl. Mit vielen kurzen Reimen zählte er bei der Ehrung auf, was Karl Bauhuber in 25 Jahren als Vorstand im Verein bewegt habe. Gerührt nahm Karl Bauhuber von Josef Loibl und 2. Vorstand Alexander Pledl Anstecknadel und Urkunde entgegen. Auch Bürgermeister Walter Nirschl gratulierte zur Auszeichnung. Ein wichtiges Aushängeschlid des Trachtenvereins „Hirmonstaler“ ist die Kinder- und Jugendgruppe. Eines der Highlights im Jahr ist der Besuch in einem Schwimmbad. Dieses Mal ging es ins „PEB“ nach Passau, wo alle sichtlich Spaß hatten. Wer neben dem Tanzen noch viele andere Aktivitäten mit Gleichaltrigen mitmachen möchte, meldet sich bei Renate Neumeier, Tel. 1464 oder bei Irmgard Bauhuber, Tel. 1001, oder schaut einfach einmal bei einer Tanzprobe in der Schule vorbei. Weitere, wichtige Termine der Trachtler sind: 13.6. Pfingstln, 23.6. Fronleichnam. *Evi Loibl*

Bauservice Weiß

- Mauern
- Umbauen
- Ausbauen
- Verputzen
- Renovieren
- Betonarbeiten
- Ausbesserungen
- Subunternehmer

kostengünstig, da Einmannbetrieb

Weiß Josef
Hochdorf 21
94253 Bischofsmais

Tel. 099201471 Handy.01701578942

Jubilare in der Gemeinde ...

Theresia Pledl feierte ihren 80.

Theresia Pledl, von allen nur „Wawara Reserl“ genannt, konnte ihren 80. Geburtstag im Kreis der Familie und mit zahlreichen Freunden und Nachbarn feiern. Eine gut gelaunte Jubilarin trafen Pfarrer Christopher Fuchs und Bürgermeister Walter Nirschl an. Die Jubilarin freute sich über den „hohen“ Besuch. Vor 80 Jahren am 15. April 1931 freuten sich Georg und Theresia Schiller aus Wolfersbach über die Geburt ihrer zweiten Tochter. Gemeinsam mit ihren Schwestern „Maral“ und „Finnerl“ wuchs sie auf dem kleinen landwirtschaftlichen Anwesen auf. Zur Schule ging sie in den Kriegsjahren nach Hochbruck, danach war sie als Hausmädchen in Dienst. 1955 heiratete sie Hermann Pledl aus Sankt Hermann. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Neben der Kindererziehung sorgte sie sich liebevoll um Haus und Garten. Auch ihrem Hobby, der Ahnenforschung, widmete sie viel Zeit. Eine große Freude bereiten ihr heute die sieben Enkel und der Urenkel.

... auch Rudolf Rothhammer wurde 80

Rudolf Rothhammer, der letzte Bürgermeister der Altgemeinde Hochdorf, konnte am 9.April seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Langbruckmühle, wo er mit vier Geschwistern aufwuchs. Schon früh musste er in der elterlichen Mühle mithelfen, in der er nach dem Besuch der Volksschule Hochbruck das Müllerhandwerk erlernte. Bereits 1957 übernahm Rudolf Rothhammer die Mühle der Eltern. Nachdem er Erna Ebner aus Großbärnbach kennen und lieben lernte, wurde im November 1955 geheiratet. Aus der Ehe gingen die Kinder Erna, Rudi, Marion und Eugen hervor. Viel Freude bereiten dem Jubilar die vier Enkel- und die zwei Urenkel. Bestens unterstützt wird der Jubilar von seiner Frau Erna und Sohn Eugen mit Familie. Bei der Kommunalwahl 1972 wurde Rudolf Rothhammer zum ehrenamtlichen 1. Bürgermeister der Gemeinde Hochdorf gewählt. Mit der großen Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Jubeltag gefeiert.

Wettbewerb: Die schönsten Faschingsfotos

Rockband „Kiss“ gewann beim Faschings-Fotowettbewerb

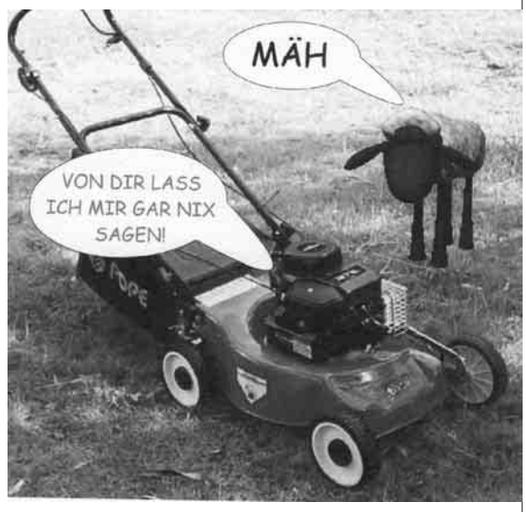
Mal ging es im Fasching ganz schön gruselig zu in der Gemeinde. Mal wurde es spielerisch, mal sexy, mal lustig. Viele von Ihnen haben einige der schönsten Momente der närrischen Zeit mit der Kamera festgehalten und beim Fotowettbewerb mitgemacht. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei allen für die abwechslungsreichen Schnappschüsse aus dem Fasching 2011. Sie, liebe Leser, haben mitentschieden, welches der Bilder, die wir Ihnen in der letzten Ausgabe vorgestellt haben, Ihnen am besten gefallen hat. Die meisten Stimmen bekam das Foto von Georg Pledl. Er hatte die Band „Kiss“ (oben links) abgelichtet. Das Mitmachen lohnte sich für ihn: Er bekam von der Gemeinde einen schönen Sachpreis für das beste Faschingsmotiv 2011. Auch unter allen, die für ihr Lieblingsbild abstimmten, wurden Preise verlost. In der Familie Pledl war die Freude wohl doppelt groß: Vater Georg machte das Siegerbild, Tochter Marion wurde als Gewinnerin unter allen, die abstimmten, gezogen. Auch sie freute sich über ein kleines Dankeschön der Gemeinde. Bürgermeister Walter Nirschl gratulierte Marion Pledl und Georg Pledl, der beim Fototermin leider verhindert war.

Erleben Sie die Hochebene
rund um das verlassene Bauerndorf Oberbreitenau
Bergwirtshaus
"Landshuter Haus"

Winter wie Sommer -
ein beliebter Treffpunkt
für Langläufer, Wanderer
und Mountainbiker
zur gemütlichen Einkehr .

Fam.Hofmann
Oberbreitenau 1
94253 Bischofsmais
Tel.09920/255
www.landshuterhaus.de
täglich geöffnet von 10°° bis 17°° Uhr

Kolumne: Warum es im Herbst zu ruhig wird oder wieso der Bäcker einen Drive-In-Schalter im Geschäft einbauen sollte



Nun haben wir endlich Frühling. Es beginnt die Zeit der Gartenarbeit. Vor allem aber die Zeit des Rasenmähens. Scheint die Sonne, knurrt irgendwo ein Rasenmäher. Ich kann die Uhr danach stellen. Kaum habe ich mich um 13.15 Uhr auf die Liege auf dem Balkon gelegt, beginnt 15 Minuten später irgendwer den Rasen zu mähen. Ich hatte immer Mittagsruhe von 13 bis 15 Uhr in Erinnerung, aber hier scheinen die Uhren anders zu gehen. Punkt 13.30 Uhr geht es los. Vielleicht nehmen wir ja auch an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teil? Wer weiß. Jedenfalls wird im Dorf, wenn nur ein paar Gänseblümchen auf dem Rasen stehen, der Mäher ausgepackt. Schlimm wird es dann im Herbst, wenn plötzlich Ruhe ist, dann fehlt einem etwas. Außerdem stelle ich fest, dass mit dem Frühling nicht nur die Frühjahrsmüdigkeit einsetzt, sondern dass auch die Fußkranken wieder unterwegs sind. Morgens wird dann im Dorf beim Bäcker direkt vor der Tür geparkt, auch wenn dann die Kreuzung nicht mehr einsehbar ist. Ich habe früher gelernt, fünf Meter vor der Kreuzung ist mit Parken Schluss. Allerdings habe ich das Gefühl, sollte der Bäcker die Tür verbreitern, fahren sie auch bis in den Laden. Na ja, evtl. müsste der Bäcker noch die Stufe entfernen. Vielleicht sollte man mal anregen, dass die Bäcker einen Drive-In-Schalter einrichten, ähnlich wie die Hamburger-Kette. Dann braucht niemand mehr auszusteigen, sondern kann die Semmeln durchs Seitenfenster in Empfang nehmen. Da wir ja so bequem geworden sind, wäre das doch optimal.

Bernd Runge

EDEKA Oswald
in Kirchberg
Einkaufen und Wohlfühlen

Pflasterbau
JANKE
Otto Janke
Ritzmais 37
94253 Bischofsmais
mobil: 0170/7321463
Tel./Fax: 09920/903960

Blick in die Geschichte - Teil 2

Die Wastlsäge: Erinnerungen an ein weithin bekanntes Hotel

(Fortsetzung aus der letzten Ausgabe)... Unzählige Einträge gibt es in Peinkofers Gästebüchern über Besuche und Besucher des Hotels Wastlsäge. Und der Dichter kümmerte sich durchaus um die wirtschaftliche Entwicklung seines Heimatdorfes und die arme Grenzregion. Als am 29. August 1956 die Wastlsäge hohen Besuch vom damaligen Bundesfinanzminister im Kabinett Adenauer, Dr. Fritz Schäffer, erhielt, ergriff Peinkofer die Gelegenheit, auf die finanziell schwache Situation in der Gemeinde hinzuweisen. Er empfing den hohen Gast bei seiner Ankunft mit einem humorvollen, im Dialekt vorgetragenen Gedicht:

`A Rankerl Gselchts, i hoff, dös ißt er, der hochverehrte Herr Minister; dem Niederbayern-Magn und Bluat, dem tuat die boarisch Brotzeit guat. Mehr habm ma leider nöt zum Schenka, dös muaß ma drob`n in Bonn bedenka: Da Diridari feiht uns halt, uns arme Leut herin im Wald! Recht guatn Appetit beim Essn und tua uns Waldler nöt vergessn! Gel, mach für uns an scharfen Sturm auf dein` berühmten Juliusturm! Nimm neue Kraft und viel Hamur mit hoam aus unsra Waldnatur! Bleib g`sund und boarische, guate Roas! Dös wünscht d`Gemeinde Bischofsmoas.´

Die Wastlsäge wurde auch von den Einheimischen gut angenommen, das „Bierstüberl“ im Tiefparterre an der Ostseite war samstags und an den Sonntag Nachmittagen immer gut besucht. Schließlich war auch das Bier um die Hälfte billiger als im Speisesaal, in dem dieses köstliche Getränk stets mit Flasche und kleinerem Trinkglas serviert wurde. Männer und Frauen aus dem Ort fanden auch Arbeit im Hotel, insbesondere im Service, als Hausmeister und Portier. Peinkofer beschreibt in seinem kleinen Fremdenführer von 1958 (Touristen kannte damals niemand, die Gäste waren „Sommerfrischler“) Bischofsmais u.a. so: Pfarrdorf mit 718 Seelen, Pfarrei mit 40 Orten und 2805 Katholiken und 60 Nichtkatholiken in drei Gemeinden. Bevölkerung: 40% Bauern, davon 58 % Arbeiter mit Landwirtschaft, 3% Heimatvertriebene, viele Arbeitslose. Bodenfläche 4629 Hektar (etwa wie heute), davon 33% Felder und Wiesen, 44 % Waldungen.

Mario Wartner
Niederlassungsleiter
Trocknungstechnik

VATRO
Sanierung von
Brand- & Wasserschäden

Tel.: (09920) 18004-14
Fax: (09920) 18004-29
Mobil: (0170) 7852696
Mail: mario.wartner@vatro.de

24h
0800.840 850 8

VATRO
Trocknungs- & Sanierungstechnik GmbH & Co. KG
Ritzmais 1
94253 Bischofsmais

Waidler Stüberl

Der gemütliche Treff für Jung und Alt

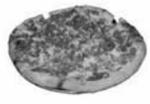
Fahrnbacher Str. 19
94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/8294

Bei uns erwartet Sie eine große Auswahl an Pizzas, Eis, bayerische Schmankerl bis hin zur Riesen Currywurst.

Durchgehend warme Küche

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
11:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Montag Ruhetag



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie List

Blick in die Geschichte - Teil 2

Sie zählten zu den beliebtesten und bekanntesten Plätzen im Hotel: die Eingangshalle (links) und der Speisesaal.

Ein erheblicher Strukturwandel also mit starken Veränderungen in der Bodenbewirtschaftung! Auch die Wastlsäge veränderte sich: Ursprünglich mit 45 Gästezimmern eröffnet wurde 1964 ein Gästehaus mit weiteren 16 Zimmern und Personalunterkünften errichtet. Mitte der 70er Jahre wurde schließlich die Kapazität auf bis zu 200 Betten mit 280 Restaurantplätzen erweitert. Damals erhielt Frau Lina Müller auch die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Bischofsmais und später wurde die Zufahrtsstraße zum Lina-Müller-Weg genannt.
Ein altes Foto zeigt die nach einem Eigentümer mit dem Vornamen Sebastian benannte Wastlsäge mit dem letzten Besitzer Michael Riedl und seiner Frau, der seinen Besitz 1938 an die Berliner Fabrikanteneheleute Otto und Lina Müller, geb. Trauner aus Regen, verkaufte. Otto Müller stammte eigentlich aus einer großen Offenbacher Holzfirma, die in Kötzting eine Zweigniederlassung hatte, und der von daher eben öfter in unsere Gegend gekommen war. In den Nachkriegsjahren stellte man in der Wastlsäge kurze Zeit verschiedene Wundsalben her (vulgo: „Wastlsog-Schmier“). Als die Gebäude 1954 abgerissen wurden, „versorgte“ sich die heimische Bevölkerung noch schnell mit den restlichen Salben, die in kleinen Glasgefäßen mit verschieden farbigen Bakelit-Deckeln (je nach Salbenart) waren.
Ein bisschen Wehmut umfasst mich schon, wenn ich an die Glanzzeiten der Wastlsäge zurückdenke, an die Eisbecher auf der Terrasse meist mit meiner späteren Frau, an die Faschingsbälle und die erlesene Bar, an das verbotene Baden im Waldfreibad, manchmal sogar mit der Enkeltochter Leslie der Hoteleigentümerin … Für mich persönlich schloss sich im August 1992 der Kreis: Als 2. Bürgermeister war ich dabei, als Frau Rorison vor einigen Interessenten im großen Büroraum den Verkauf des Hotels ankündigte. Das „Hotel Wastlsäge“ wurde also nur gut 36 Jahre alt. Schade!

Texte und Fotos entnommen aus eigener Sammlung bzw. aus dem Archiv „Baderhaus“ .

Edgar Stecher

Geschichte des Monats

Von Hochbruck nach Langbruck in vier Jahren

Eine Flaschenpost, die im Juni 2007 bei Hochbruck in die Ohe geworfen wurde, wurde nach fast vier Jahren gefunden. Es war am 18. März, als die Freunde Dominik Keilhofer (16) aus Langbruck und Alex Schwaiger (18) aus Zell (Bild oben) mit ihren Motocross-Maschinen unterwegs waren und dabei die Ohe in Langbruckmühle überqueren wollten. Bei der Suche nach der geeigneten Stelle fanden sie die Flaschenpost, die der damals vierjährige Noah Mühlberg (Bild unten) bei einer Geburtstagfeier seines Freundes mit etwa zehn anderen bei Hochbruck in den Bach geworfen hatte. Die Ohe hatte kurz zuvor Hochwasser, bei dem mit aller Wahrscheinlichkeit die Flaschenpost an Land geschwemmt wurde. Die beiden Finder riefen „der Gaudi wegen“ bei der angegebenen Telefonnummer an. Leider wohnt der Absender der ungewöhnlichen Post schon lange nicht mehr in unserer Gemeinde, aber er war voller Freude als er in seiner neuen Heimat Leipzig davon erfuhr, dass seine Flaschenpost gefunden wurde. Groß war die Überraschung, als wenige Tage später - dieses Mal in Hochbruck - eine zweite Flaschenpost gefunden wurde: Jennifer Schmidt entdeckt die Flasche, abgeschickt hatte sie Samuel Tschöpp - ebenfalls bei der Geburtstagsfeier vor vier Jahren. Und ob man nun die Flaschenpost als Schneckenpost bezeichnet, ist jedem selbst überlassen. *Petra Kronschnabl*

Kleinanzeige

Zuverlässige Handwerker gesucht
Suche zuverlässige, preisgünstige Handwerker:
Maler, Bodenleger, Elektriker, Fliesenleger
für laufende Renovierungsarbeiten im Ferienpark Bischofsmais.
Telefon: 09153 - 45 55

Rezept des Monats

Kinder zaubern dieses Mal ein Gänseblümchen-Gelee

Dieses Mal kommt unser Rezept von den Schulkindern der Mittagsbetreuung, die ein superleckeres Gänseblümchen-Gelee mit ihren Betreuerinnen Rosi und Reserl zubereitet haben. Nicht nur in der Küche sind die Kinder aktiv, sie haben nach Erledigung der Hausaufgaben z. B. Gelegenheit zum Turnen in der Turnhalle, zum Basteln und für vieles mehr.

Gänseblümchen-Gelee

1 Tasse Gänseblümchen-Köpfe
1 l naturtrüben Apfelsaft
1 Zimtrinde
etwas geriebene Zitronenschale

Alles zusammen aufkochen und 10 min. ziehen lassen. Abseihen und den Saft mit 500 g Gelierzucker 4 min. einkochen und in Gläser einfüllen. Auch lecker und gesund: Vollkorn-Butterbrot mit Gänseblümchen belegt.....mh!

Ich freue mich über einen Anruf. Oder sprechen Sie mich einfach an, wenn auch Sie uns ein leckeres Rezept verraten und für unsere Leser zur Verfügung stellen möchten. Gutes Gelingen und Guten Appetit wünscht Ihnen *Petra Kronschnabl*

Wandertipp des Monats

Als die Glocken den Schweinebraten des Teufels versteinerten

Eine Wanderung zum Teufelstisch (901 m), einem seltsamen Steingebilde, lohnt sich. Über die Entstehung dieser seltsamen Formation aus Steinen gibt es mehrere Sagen. Zum einen wird erzählt, dass der Teufel gerade beim Mittagessen an seinem „Teufelstisch" saß, als das Glockengeläut von St. Hermann ertönte. Voller Entsetzen und Wut ließ der Teufel sein Essen zurück und flüchtete. Das Essen, einen Schweinsbraten mit Knödeln, soll man angeblich heute noch versteinert finden. Eine andere Sage erzählt, dass der Teufel auf diesem Berg einen Stein zum Untergang von Deggendorf bereit hielt, den er auf Deggendorf schleudern wollte als plötzlich die Kirchenglocke von St. Hermann läutete. Vom Teufelstisch aus hat man einen wunderbaren Panorama-Blick auf die Kreisstadt Regen. Nähere Infos zur Wanderroute gibt´s bei der Tourist-Info unter Tel. 09920/ 9404-44.

Familienprogramm 2011

Mittwoch, 13.07., 3.30 bis ca. 9 Uhr
Sonnenaufgangswanderung
Treffpunkt: Rathaus. Ersatztermin bei schlechter Witterung: Mittwoch, 27.07.2011. Anmeldung in der Touristik-Information erforderlich.

Freitag, 15.07.2011, 16 bis 17 Uhr
Besichtigung der Feuerwehr Bischofsmais

Mittwoch, 20.07.2011, 15 bis ca. 17 Uhr
Heimische Unterwasserwelt am Bach aktiv erleben
Unkostenbeitrag: EUR 1,50. Treffpunkt: Rathausplatz. Anmeldung in der Touristik-Information erforderlich.

Mittwoch, 03.08.2011, 4 bis ca. 9 Uhr
Sonnenaufgangswanderung
Treffpunkt Rathaus. Anmeldung in der Touristik-Information erforderlich!

Freitag, 05.08.2011, 14 bis 18 Uhr
Lustiger Kurpark-Nachmittag mit Kinderflohmarkt
für Jedermann mit vielen Aktionen (Details folgen)

Montag, 08.08.2011, 14 bis ca. 17 Uhr
Pony-Nachmittag auf dem „Traiber-Hof“

Donnerstag, 11.08.2011, 12.30 Uhr
Fahrt mit der Waldbahn zum Waldspielgelände Spiegelau
Treffpunkt um ca. 12.30 Uhr am Bahnhof Regen. Abfahrt: 12.49 Uhr Unkostenbeitrag: EUR 2,-- pro Erwachsenen. Anmeldung in der Touristik-Information erforderlich!

Montag, 15.08.2011, 14 bis 17 Uhr
Großer Kindernachmittag im Rahmen des 39. Bischofsmaiser Heimatfestes

Mittwoch, 17.08.2011, 15 bis ca. 17 Uhr
Heimische Unterwasserwelt am Bach aktiv erleben
Unkostenbeitrag: EUR 1,50. Treffpunkt: Rathausplatz. Anmeldung in der Touristik-Information erforderlich.

Freitag, 19.08.2011, 17.15 bis ca. 20 Uhr
Entenrallye auf dem Hermannsbach
Treffpunkt: Zimmerei Pledl – St. Hermann – um 17.15 Uhr. Start der Enten um 17.30 Uhr.

Samstag, 20.08.2011, 16.15 Uhr
Laternenzug vom Landshuter Haus
Treffpunkt: Talstation Unterbreitenau um 16.15 Uhr. Bei schlechter Witterung: Ersatztermin Samstag, 03.09.2011. Anmeldung in der Touristik-Information erforderlich!

LIANG SHU SHAN
einer der berühmtesten Qi-Gong-Meister
Naturheilung mit Bioenergie
Das Geheimnis der Gesundheit

Behandlungen und Gesundheitskurs mit
shaolin Qi Gong Methode

im Ferienpark Bischofsmais
Behandlungs-Termine und Kursanmeldung:
Mobil 0173 / 377 93 55

LIANG SHU SHAN
Naturheilung mit Bioenergie
Auszug aus der Behandlung der Krankheiten
des Nerven- und Verdauungssystems
der Bewegungs-, Harn- und Geschlechtsorgane
der Atmungsorgane
Herz- und Gefässerkrankungen
Frauenleiden- und Kinderkrankheiten
Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenkrankheiten
Krankheiten des Drüsensystems
Weitere Informationen sh. Aushang in den Geschäften

Die treuesten Gäste ...

Bereits zum 30. Mal verbrachten Gudrun und Peter-Max Bauer aus Heilsbronn einen Urlaubsaufenthalt in der Pension Christl bei Christa und Hans Aicher. Bürgermeister Walter Nirschl und Verkehrsamtsleiter Max Englram freuten sich den Stammgästen Erinnerungsgeschenke und eine Urkunde überreichen zu dürfen. Wie sich bei der kleinen Feierstunde herausstellte, hat Bürgermeister Walter Nirschl in seiner früheren Betätigung schon einige Jahre in der Nähe der Gäste gearbeitet und viele Bekannte der Gäste kennengelernt (Bild oben, links). Überrascht zeigten sich Elke und Uwe Karge aus Berlin, als sie von Katharina Hoheneder, Leiterin der Waldperle in Habischried, und Verkehrsamtsleiter Max Englram für den 10. Aufenthalt in der Gemeinde Bischofsmais geehrt wurden. Die Familie Karge verbringt den Winterurlaub immer in der Ferienanlage in Habischried, die Nähe zum Geißkopf und die „Rundumversorgung" der Waldperle-Angestellten ermöglichen einen ruhigen Urlaub, genau so wie es sich Gäste aus der Großstadt Berlin vorstellen (Bild oben, rechts).

Das Ehepaar Annett und Detlef Merting aus Lübbenau wurde kürzlich in der Fewo Hartl in Oberried für den 10. Aufenthalt geehrt. Zusammen mit Sohn Maurice konnten die treuen Gäste aus der Hand von Christa Zinsmeister von der Touristikinformation eine Urkunde und jeweils eine Kaffeetasse mit dem Gemeindewappen in Empfang nehmen. Sohn Norman konnte diesmal nicht mitreisen. Bei einer gemütlichen Kaffeetafel bedankten sich auch die Vermieter Anna und Hans Hartl bei den Gästen und schenkten den Gästen einen Reisegutschein und ein St. Hermann-Bild (Bild links). Mehr als 15 Prozent der Urlaubsgäste der Gemeinde kommen aus den Niederlanden. So ist es nicht verwunderlich, dass die Familien van Oosterum aus Krimpen und van Uelzen für den 10. Aufenthalt in Bischofsmais geehrt wurden. Sie verbringen seit Jahren den Winterurlaub in der Pension bei Evi Loibl im Oberdorf. Verkehrsamtsleiter Max Englram überreichte ihnen in der Tourist-Info eine Urkunde und Erinnerungsgeschenke (Bild rechts).

Dies und Das

Gastfamilien gesucht

Die Schüler der Deutschen Schule Medellín/ Kolumbien wollen sich 2012 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Deutsche Schule Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15-17 Jahre alt) von 21. Januar bis 15. Juli als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache. Weitere Infos gibt´s bei Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldteum.com

Änderungen beim Fernsehen

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für Fernsehzuschauer, die ihre Programme zuhause über eine Satellitenschüssel empfangen. Bislang wird dasselbe Programm parallel in unterschiedlichen Qualitäten ausgestrahlt: analog, digital in Standardqualität (SD) und teilweise digital in hochauflösender Qualität (HD). Das wird sich ändern. Denn am 30. April 2012 beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit. Nähere Infos: www.klardigital.de, www.ard-digital.de und www.br-online.de/satellit sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter Telefon: 0 18 05 / 00 14 95 oder per E-Mail an info@ard-digital.de

Veranstaltungen in der Gemeinde

Juni

So. 12.06.2011, 10.30 Uhr Bergmesse auf der Oberbreitenau, anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung im Landshuter Haus. Veranstalter: Bay. Waldverein-Sektion Bischofsmais. Treffpunkt: Parkplatz Unterbreitenau, 9.45 Uhr

So. 12.06.2011 11.00 Uhr traditionelles Fischerfest des ASV Hochbruck im Festzelt am Marktplatz im Kurpark Bischofsmais

Fr. 17.06.2011 19:00 Uhr
- Sonnwendfeuer in Seiboldsried
- Sonnwendfeuer am Sportplatz Bischofsmais

Sa. 18.06.2011 19.00 Uhr Sonnwendfeuer der Geißkopfschützen in Habischried

So. 19.06.2011 2. Bischofsmaiser Musikantentag
09.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Frühschoppen am Marktplatz
11.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit verschiedenen Musikgruppen

So. 19.06.2011 10.00 Uhr Jahrtag des Krieger- und Reservistenvereins Hochbruck bei der Ödfeldkapelle

So. 19.06.2011 11.00 Uhr Bergmesse des Bay. Waldvereins, Sektion Deggendorf, im Nest. Treffpunkt um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Wegmacherkurve.

Do. 23.06.2011, 11.00 Uhr Gartenfest der FFW Hochdorf im Feuerwehrgerätehaus, es spielen die Tonihof-Buam zur Unterhaltung

Fr. 24.06.2011, 16.00 Uhr Besuch der Partnergemeinden Ungenach und Gau-Algesheim
20.00 Uhr Abendessen mit Kennenlernabend in der Schulaula Bischofsmais

Sa. 25.06.2011 10:00 Uhr Arbeitskreise und Exkursionen mit den Gästen aus Ungenach und Gau-Algesheim
18.00 Uhr Rasenshow auf dem Sportplatz Bischofsmais, anschließend musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Ungenach in der Schulaula

So. 26.06.2011 11.00 Uhr Holunderblütenfest mit Regionalmarkt
10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Stelzhamer Chor
13.00 Uhr Eröffnung des Holunderlehrpfades

Do. 30.06.2011 19.00 Uhr Dorfabend am Marktplatz im Kurpark Bischofsmais, Eintritt frei!

Juli

Sa. 02.07.2011 11.00 Uhr Fußballturnier-Gemeindemeisterschaft mit Zeltfest des Seiboldsrieder Stammtisches in Seiboldsried, ab 19.00 Uhr spielen die Lupos im Festzelt

So. 03.07.2011 11.00 Uhr Pfarrfest mit Kindergartenfest
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Do. 07.07.2011 Dorfabend am Marktplatz im Kurpark Bischofsmais, Eintritt frei

Sa. 09.07.2011 10.30 Uhr Sportfest des Skiclubs Bischofsmais auf dem Sportplatz in Bischofsmais

Do. 14.07.2011 Dorfabend am Marktplatz im Kurpark Bischofsmais, Eintritt frei

Fr. 15.07.2011 17.00 Uhr Zeltlager für Jugendliche am Sportplatz in Habischried. Weitere Informationen beim Jugendbeauftragten Stefan Kern

Sa. 16.07.2011 17.00 Uhr Fahrt/Wanderung nach Dalken mit dem Bay. Waldverein Bischofsmais Treffpunkt Rathausplatz

Mi. 20.07.2011 15.00 Heimische Unterwasserwelt am Bach aktiv erleben
Anmeldung in der Touristik-Information
Treffpunkt: Rathausplatz

Sa. 23.07.2011 Bürgerfest im Kurpark

So. 24.07.2011 Bürgerfest im Kurpark

Do. 28.07.2011 19.00 Uhr Dorfabend am Marktplatz im Kurpark Bischofsmais, Eintritt frei

Sa./So. 30./31.07.2011 Hallenfest der FFW Habischried beim Feuerwehrgerätehaus